

Offener Kanal Schleswig-Holstein AöR (OKSH)

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 zum 31. Dezember 2019

	Gliederung	Seite
1	Grundlagen	2
1.1	OK-Gesetz und Standorte	2
1.2	Organe	3
2	Aufgaben	5
2.1	Bürgerfunk	5
2.1.1	Nutzerinnen und Nutzer	5
2.1.2	Beiträge und Sendungen: Ein Sender auf zehn Säulen	6
2.2	Vermittlung von Medienkompetenz	17
2.2.1	Neue Projekte auf den Weg bringen	17
2.2.2	Vorhandene Projekte intensivieren	17
2.2.3	Vorhandenes neu konzipieren	18
2.2.4	Angebote landesweit koordinieren	18
2.2.5	Struktur der Medienbildungsaktivitäten im OKSH	19
2.2.6	Evaluation - Ausgangslage	20
2.2.7	Bürger senden besser – Seminare im OK	21
2.2.8	Schüler lernen senden - <i>Projekte im OK oder in der Schule</i>	22
2.2.9	Mit Medien leben - <i>Schüler und Eltern werden medienkompetent</i>	22
2.2.10	Gemeinsam Medien erleben – <i>Kooperationen, oft mobil oder im ländlichen Raum</i>	24
2.2.11	Im Netzwerk medienkompetent – <i>Workshops bei Veranstaltungen Anderer</i>	25
2.2.12	Mit Medien arbeiten - <i>Beruflich verwertbare Aus- und Fortbildung für Medienarbeiter und Pädagogen</i>	30
2.2.13	Quantitative Zusammenfassung	32
2.2.14	Qualitative Zusammenfassung	33
2.3	Förderung der Minderheitensprachen	33
2.4	Der OKSH in der Öffentlichkeit	34
3	Förderung Dritter zur Durchführung von Maßnahmen zur Vermittlung von Medienkompetenz	38
4	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie Geschäftsergebnis	40
4.1	Ertragslage	40
4.2	Aufwendungen	41
4.3	Finanzlage	41
4.4	Vermögenslage	41
4.5	Geschäftsergebnis	41
5	Nachtragsbericht	41
6	Risikobericht	42
6.1	Finanzielle Risiken	42
6.2	Akzeptanz des Offenen Kanals	43
6.3	Technische Entwicklung	43
6.4	Konzeptionelle Weiterarbeit	45
7	Prognose	46
8	Eintreffen der Vorjahresprognosen	48

1 Grundlagen

1.1 OK-Gesetz und Standorte

Der Offene Kanal Schleswig-Holstein (Offener Kanal) wurde mit dem Gesetz über die Errichtung einer Anstalt öffentlichen Rechts „Offener Kanal Schleswig-Holstein“ (OK-Gesetz) vom 28. September 2006 zum 1. Oktober 2006 errichtet. Das OK-Gesetz wurde im Mai 2018 zwecks Anpassung an die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verändert¹ [Gesetz zur Anpassung des Datenschutzrechts an die Verordnung (EU) 2016/679 und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/ 680 vom 17. Mai 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 162)].

Die finanziellen Grundlagen des OKSH regelt § 55 des „Staatsvertrags über das Medienrecht in Hamburg und Schleswig-Holstein (Medienstaatsvertrag HSH)“ vom 13. Juni 2006 in der Fassung vom 8. Dezember 2017. Dieser § 55 des Medienstaatsvertrags HSH wurde in den den OKSH betreffenden Vorschriften mit Wirkung ab dem 1. April 2017 signifikant verändert. Der Anteil des OKSH am Rundfunkbeitragsaufkommen in Hamburg und Schleswig-Holstein (1,8989 % des Rundfunkbeitragsaufkommens; genannt „2%-Anteil“) beträgt seitdem statt ehemals 26,5% nur noch 24,1%.

Der Offene Kanal ist eine rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts mit Sitz in Kiel. Einrichtungen des OKSH im Jahr 2019 waren am 31. Dez. 2019:

OK Kiel – OKK (Fernsehen und Hörfunk) mit Sitz in der Hamburger Ch. 36 in Kiel. Der OKK hat **sieben** (2018: 7) TV-Live-Sendemöglichkeiten (Landeshaus/ Plenarsaal, Landeshaus/ Schleswig-Holstein Saal, Kieler Rathaus, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel/ Hörsaal A, Literaturhaus SH, Hermann-Ehlers Akademie, UKSH-Gesundheitsforum im CITTI-Park) sowie **sechs** (2018: 7) Radio-Außenstudios (CAU zu Kiel/ Studentenwerk, Fachhochschule Kiel, Rendsburg/ Nordkolleg, Kiel-Mettenhof/ Ganztagsgrundschule am Göteborgring, Eutin/ Die Ostholsteiner, Kiel-Gaarden/ Türkische Gemeinde).

OK Lübeck – OKL (Hörfunk) mit Sitz in der Kanalstr. 42-48. Der OKL, hat **sieben** (2018: 7) Außenstudios (Lübeck-Buntekuh/ Familienzentrum, Lübeck-Travemünde/ Gesellschaftshaus, FH/ TH Lübeck/ „Gebäude 4“, Bad Segeberg/ JugendAkademie, Bad Oldesloe/ Theodor-Mommsen Gymnasium, Mölln/ Marion-Dönhoff Gymnasium und Ratzeburg/ Am Sportplatz).

OK Flensburg – OKF (Fernsehen), mit Sitz in der St.-Jürgen-Str. 95. Der OKF hat **zwei** (2018: 2) Live-Sendemöglichkeiten, und zwar im Flensburger Rathaus und im Kreishaus des Kreises Schleswig-Flensburg.

¹ Die Gesetzesänderung betrifft den Meldeweg von Programmbeschwerden, die seitdem über die OKSH-Leitung bewegt werden.

OK Westküste - OKWK (Hörfunk) mit Sitz „Am Kirchhof 1-5“ in Heide hat **zehn** (2018: 10) Außenstudios (Albersdorf/ Gemeinschaftsschule am Brutkamp, Alkersum auf Föhr/ Ferring Stiftung, Bredstedt/ Friisk Hüs, Garding/ Altes Rathaus, Heide/ Klaus-Groth Schule/ Husum I/ Hermann-Tast-Schule, Husum II/ Husumer Werkstätten, Itzehoe/ Kulturbahnhof Viktoria, Nebel auf Amrum/ Öömrang Skuul, Niebüll/ Gemeinschaftsschule Niebüll).

Hinzu kommen **fünf** (2018: 5) Radio-Außenstudios des OKSH im weiteren Hamburger Randgebiet, die alle bei TIDE 96.0 in Hamburg senden (Pinneberg I/ Geschwister-Scholl Haus, Pinneberg II/ Johannes-Brahms Schule, Bargteheide/ Gymnasium Eckhorst, Elmshorn/ Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule, Norderstedt/ Willy-Brandt Schule).

Die **Leitung** des OKSH hat Sitz in Kiel in den Räumen des OKK.

Zum Stichtag hatte der OKSH somit neben seinen vier Hauptstandorten insgesamt **37** Außenstellen (2018: 38), die sämtlich in Kooperation mit lokalen Trägern ohne den Einsatz von OKSH-Personal betrieben werden.

1.2 Organe

Der OKSH hat zwei Organe, und zwar den OKSH-Beirat und die OKSH-Leitung.

Der OKSH wird kontrolliert durch den **OKSH-Beirat**, der aus fünf Mitgliedern besteht. Neben der Genehmigung des Haushaltsplans und des Jahresabschlusses sowie der Entlastung der OKSH-Leitung befasste sich der OKSH-Beirat 2019 auf jeder Sitzung ausführlich mit den Aktivitäten des OKSH, insbesondere aber mit folgenden, die finanzielle Situation des OKSH betreffenden Schwerpunkten:

- Seine Zustimmung zum Abschluss eines Vertrags mit dem Land SH zur Förderung des OKSH für das Jahr 2019 hatte der OKSH-Beirat bereits am 12. Dez. 2018 erteilt, nach Vertragsunterzeichnung am 22. Jan. 2019 wurde der OKSH-Beirat informiert.
- Mit dem Land SH wurde am 23. Aug. 2019 ein Vertrag über ein Volumen von 150 T € geschlossen, in dem der OKSH einerseits mit der Förderung Dritter für deren Medienbildungsmaßnahmen und andererseits mit der Durchführung eines Medienkompetenzpreises SH beauftragt wird. Auf der Grundlage der vom OKSH-Beirat am 15. Feb. 2017 beschlossenen „OKSH-Förderrichtlinie für die Vermittlung von Medienkompetenz“ konnten sämtliche Anträge Dritter für die Durchführung von Medienbildungsprojekten gefördert werden. Auch der „Meko-Preis SH“ wurde erfolgreich durchgeführt. Der OKSH-Beirat wurde über geförderte Projekte informiert. Eine Übersicht geförderter Maßnahmen findet sich unter Punkt 3 dieses Berichtes.

Außerdem hat sich der OKSH-Beirat auseinandergesetzt bei

- seiner Sitzung am 6. März 2019 mit der Medienarbeit des OKSH in KiTa und Hort,
- seiner Sitzung am 3. Juli 2019 ging es auch um „Coding mit Kindern und Jugendlichen“, und zwar „hands on“,
- und um die zweite und abschließende Diskussion der OrganisationsStruktur-

EntwicklungsAnalyse Medienbildung (OSEA), für die am 22. Juni 2017 der Auftrag an IWIS in Jena erteilt worden war.

Die **OKSH-Leitung** führt die **Geschäfte** des OKSH. Zusätzlich zu den oben genannten Befassungen des OKSH-Beirats, die von der OKSH-Leitung vorbereitet und/ oder umgesetzt wurden, sowie dem regelmäßigen Kontakt zu den vier OK-Standorten bildeten die folgenden Punkte einen Schwerpunkt der Aktivitäten der OKSH-Leitung:

- Am 16. Jan. 2019 war eine Anhörung im Innen- und Rechtsausschuss des Kieler Landtages zum Thema „Förderung von eSport“. Der OKSH war um Stellungnahme gebeten worden. Dem OKSH geht es dabei darum, dass möglichst viele GameSpaces an Jugendtreffs und in Jugendverbands-Einrichtungen entstehen, um in der Breite die konstruktive Beschäftigung mit Computerspielen zu organisieren. Außerdem ist es dem OKSH ein Anliegen, die dabei Tätigen medienpädagogisch fortzubilden und dabei allen einen gleichberechtigten Zugang zu ermöglichen, insbesondere für Mädchen und Frauen, insbesondere für Menschen mit Behinderungen.
- Am 4. März 2019 wurde im OK Kiel der Umbau des Seminarraums fertig. Dort ist seitdem noch besser als vorher die konstruktiv-kritische Befassung mit Computerspielen möglich, was mehrfach geschah.
- Am 12. Juni 2019 schloss der OKSH einen Vertrag mit dem RBZ Technik, Kiel. Dabei geht es um Kooperation im schulischen und außerschulischen Bereich sowie die gemeinsame Durchführung von Veranstaltungen (insbes. Medienkompetenztag SH).
- Am 4. Sept. 2019 weihten der Chef der Staatskanzlei SH, *Dirk Schrödter, Anja Moderegger* (UKSH) und *Peter Willers* (OKSH) das VR Lab Pflege im OKK ein.
- Viel Raum nahm ein die Sicherstellung der Finanzierung von HusFunk, dem Radioprojekt in Husum, bei dem Menschen mit Behinderungen selbst Radio als Beschäftigung produzieren. Dazu tagten am 26. Feb. in Bredstedt und am 1. März 2019 in Niebüll regionale Ausformungen der dortigen Sozialraumkonferenz (SRK). Letztlich stimmte die SRK dem Förderantrag des OKSH zu, so das HusFunk auch für das Jahr 2019 finanziert werden konnte. Einem Antrag des OKSH zur Förderung von HusFunk 2020 und 2021 stimmte die Medienstiftung HSH am 25. Sept. 2019 zu.
- 30 Jahre Tag der deutschen Einheit hieß es am 2. und 3. Okt. 2019 und Kiel war die Gastgeberstadt in diesem Jahr. Der OKSH beteiligte sich an diesem Tag in Kooperation mit dem Verein „The Bay Areas e.V.“. In einem gemeinsamen Zelt gab es Stände von Mitgliedern des Vereins. Der OKK hatte seinen MakerSpace aufgebaut und realisierte eine Liveschaltung in die Partnerstadt San Francisco.
- Einen Preis für Medienkompetenzaktivitäten gab es bisher noch nicht in Schleswig-Holstein. Staatskanzlei und OKSH lobten diesen im September 2019 aus. Bis zum 18. Nov. 2019 wurden 47 Projektvorstellungen eingereicht. Am 28. Nov. 2019 tagte die Jury und wählte aus den 27 nominierten Beiträgen am 10. Dez. 2019 die 8 Gewinner. Auf einer außerordentlich gut besuchten Veranstaltung im Haus der Wirtschaft in Kiel wurden die Preise verliehen. 15 Projekte stellten sich zudem im Foyer vor.
- Nach Einholung einer rundfunkrechtlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung von der MA HSH und nach Gesprächen mit der Media Broadcast über ein finanzierbares Angebot, schloss der OKSH im Dezember 2019 mit der Media Broadcast einen Vertrag über die Verbreitung der Sendungen des OK Lübeck über DAB+ im Raum Lübeck.

- Im ganzen Jahr 2019 fanden Gespräche mit unterschiedlichen Handlungs- und Entscheidungsträgern über die Weiterfinanzierung von FriiskFunk für die Jahre 2021-2025 statt. Diese Gespräche verliefen vielversprechend, konnten jedoch im Berichtsjahr nicht zu Ende geführt werden.

Die **Rechtsaufsicht** über den OKSH führt die Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (**MA HSH**), Norderstedt. Es gab im Berichtsjahr keine Beanstandungen.

2 Aufgaben

Die Aufgaben des OKSH nach § 2 (1) OK-Gesetz sind seit dem Jahr 2006 unverändert:

- Gruppen und Personen, die selbst nicht Rundfunkveranstalter sind (Nutzerinnen und Nutzer), wird Gelegenheit gegeben, eigene Beiträge im Hörfunk und im Fernsehen regional zu verbreiten (**Bürgerfunk**).
- Der OKSH nimmt Aufgaben der Förderung und Vermittlung der **Medienkompetenz** wahr.
- Der OKSH leistet bei Erfüllung dieser Aufgaben einen Beitrag zur Förderung der **Minderheitensprachen**.

Hinzu kam im Jahr 2017 durch den Abschluss des bereits erwähnten Fördervertrags mit dem Land die Aufgabe der **Förderung Dritter** für deren Maßnahmen der Vermittlung von Medienkompetenz. Diese Aufgabe wurde dem OKSH auch im Jahr 2019 übertragen.

2.1 Bürgerfunk

Ein Offener Kanal ist ein öffentlich zugängliches Fernseh- oder Hörfunkstudio mit einer Sendemöglichkeit, in dem Bürgerinnen und Bürger, vorwiegend aus Schleswig-Holstein, Beiträge gestalten, produzieren und senden können. Der Offene Kanal will Art. 5 Grundgesetz, der die Meinungs-, Presse- und Rundfunkfreiheit garantiert, für den Bereich elektronischer Medien individuell praktisch erfahrbar machen.

2.1.1 Nutzerinnen und Nutzer

Der Offene Kanal wird von den Bürgerinnen und Bürgern intensiv genutzt.

	registrierte Nutzer Jahresanfang 2019	registrierte Nutzer Jahresende 2019	hinzu (+) 2019*	hinzu (+) 2018
OK Kiel	5109	5252	143	148
OK Lübeck	3639	3693	54	50
OK Flensburg	3639	3702	63	75
OK Westküste	1131	1162	31	25

*Die Anzahl der zusätzlichen Nutzer stimmt nicht immer mit der Differenz der Anzahl der Nutzer zwischen Jahresanfang und Jahresende überein, was an Ausscheiden wegen Umzugs, veränderter Interessen oder Tod der Nutzer liegt.

2.1.2 Beiträge und Sendungen: Ein Sender auf zehn Säulen

Das Sendeaufkommen ist unverändert hoch. Die Live-Sendeplätze im OK-Radio während der Öffnungszeiten sind fast ausgebucht. Die durch die digitalisierten Sendeabwicklungen in Kiel, Lübeck, Flensburg und Heide geschaffenen Sendeplätze auch außerhalb der OK-Öffnungszeiten wurden weiterhin rege genutzt. Die Möglichkeit, im OK Kiel und im OK Westküste ein Studio auch außerhalb der Öffnungszeiten nutzen zu können („Nachtschwärmerbereich“) stieß auf breites Interesse der Nutzerinnen und Nutzer.

Die konzeptionelle Stärke des OKSH zeigt sich vor allem bei einer Betrachtung, die beim Inhalt der Sendebeiträge und den unterschiedlichen Nutzungsarten ansetzt. Es lassen sich zumindest – ungewichtet und teilweise überschneidend - zehn Funktionalitäten - "Säulen" - ausmachen. Dabei sind alle diese Säulen auf der Grundlage des OK-Gesetzes organisiert, d.h., einzelne Bürgerinnen und Bürger und nicht der OKSH sind für die Sendungen verantwortlich. Mit anderen Worten: auch z.B. von Studierenden der Hochschulen werden Bürgerbeiträge gesendet, sind aber hier unter "CampusSender" erfasst.

BürgerSender

Bürgerinnen und Bürger nutzen den Offenen Kanal, um Beiträge nach eigenen Vorstellungen zu produzieren und zu verbreiten. Die Themenpalette ist breit gefächert und nur durch die üblichen gesetzlichen Regelungen begrenzt. Sie reicht von lokalen Themen (Details siehe „OK als LokalSender“) über Sport und Kultur bis zu zielgruppenspezifischen Inhalten. Bürgerbeiträge werden auf festen und offenen Sendeplätzen gesendet, Bürgerinnen und Bürger sind in 179 festen Redaktionsgruppen (2018: 173), fast ausschließlich auf festen Sendeplätzen, und in spontanen Gruppen oder einzeln (auf festen und auf offenen Sendeplätzen) aktiv. Wegen der großen Zahl der Einzelbeiträge werden hier nur die Aktivitäten derer dargestellt, die sich im OK in festen Gruppen organisiert haben. Die Anzahl der hier genannten Redaktionen schließt die unter „LokalSender“ genannten Redaktionen ein.

Im **OKK** waren 60 Redaktionen (2019: insgesamt 58) aktiv, davon 14 Redaktionen bei Kiel TV, die meist monatlich, regelmäßig sendeten, z.B. die Redaktion „Neumünster-TV“ oder Deutsch bei Jolie“ (thailändisches Kulturprogramm in deutscher Sprache) oder „Lass Mal Schnacken“, die im Herbst ihre 250te Sendung feierten. Auf Kiel FM, dem OKK-Radio, gab es 46 regelmäßige Radioformate die in Kiel produziert wurden, z.B. „Junge Bühne Radio“, „Hannes + Milena - der Talk“, „Ton Stunde“ oder „Campusradio aktiv der FH Kiel“.

Im **OKL** und seinen Außenstudios waren auf Lübeck FM 67 Bürgerredaktionen (2018: 60) regelmäßig aktiv, davon mehr als die Hälfte (35) mit eher inhaltlichem Schwerpunkt, beispielsweise die Lokalredaktion „Reflex“, die seit 1993 besteht, die Redaktion „Menschen für Menschen“, die aus dem Außenstudio Travemünde monatlich besonders engagierte Menschen und Initiativen vorstellt oder das Jugendradio Ratzeburg, das aus dem dortigen Außenstudio sendete. Die bisher von einer Mitarbeiterin angeleitete Redaktion „Radio 7“ produziert als „Das Junge Radio“ weiter, wobei die ersten Redaktionsmitglieder 2019 die Volljährigkeit erlangten. Dazu spielten 32 Redaktionen Musiksendungen vielfältiger Genres von Klassik (Einfach klassisch!; Musikfest im Radio) bis House (Trance Nation). Zum 3. Mal fand 2019 im Januar das Redaktionstreffen des OKL statt, nachdem sich zum Facebook-Angebot des OKL eine Gruppe „Lübeck FM intern“ zum weiteren Austausch bildete.

Im **OKF** waren im Jahr 2019 regelmäßig 12 Redaktionsgruppen (2018: 13) auf Flensburg TV aktiv, die wöchentlich oder monatlich zu einem festen Termin sendeten. Ob facts und Trends im Jugendmagazin „Schnappschuss“, eine filmische Weltreise mit den „Frachtschiffreisen“, Techno, Pop & kultige Musikhits aus den 80igern, Tierschutz oder „Gespräche über den Zustand der Welt“ – inhaltlich deckten die regelmäßigen Sendungen eine große Vielfalt an Themen ab.

Im **OKWK** und seinen Außenstudios waren auf WestküsteFM 40 Bürgerredaktionen (2018: 42) regelmäßig aktiv, davon 12 mit eher inhaltlichem Schwerpunkt wie die Jugendredaktion, FRC Info-Magazin oder Störfrequenz. Seit Herbst 2019 berichtet auch der Seniorenbeirat der Stadt Heide einmal im Monat über seine Aktivitäten. Daneben deckten 30 Musikredaktionen ein Spektrum von Metal über Jazz bis zu Trance ab.

LokalSender

Im OK werden die Berichterstattung der Presse sowie des Rundfunks lokal-regional ergänzt. Auf diese Weise trägt der OK unmittelbar zur Meinungsvielfalt bei. Die ausgestrahlten Beiträge beschäftigten sich überwiegend mit Themen aus dem aktuellen Geschehen in Politik, Wirtschaft und Kultur des Sendegebiets. 61 Redaktionsgruppen (2018: 82; der Unterschied beruht auf feiner geänderten Zählweise) in den vier Hauptstandorten oder in einer der 37 Außenstudios (2018: 38) lieferten regelmäßig lokale-regionale Inhalte. Eine Besonderheit des OKSH an allen OK-Standorten waren die Live-Übertragungen der kommunalen und regionalen Parlamente (insgesamt 83 Sitzungstage (2018: 89), und zwar

- der **Ratsversammlungen** aus Kiel, Lübeck, Flensburg und Neumünster (9/8/10/5 = insg. 32 Sitzungstage; 2018: 36),
- der **Kreistage** Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg und Kreis Herzogtum Lauenburg (4/4/3= insg. 11 Sitzungstage; 2018: 13) und
- des SH **Landtags** (30 Sitzungstage in 9 Sitzungswochen; 2018: 28).
- Hinzu kamen 3 Übertragungen der **Synode** der Nordkirche aus Travemünde (3 Sitzungen mit je 3/3/1 Sitzungstagen= 7 Sitzungstage) und 3 Übertragungen des **Dialogforums** Feste Fehmarnbeltquerung aus Oldenburg (3 Sitzungen mit je 1 Sitzungstag= 3 Sitzungstage), somit insgesamt 10 Sitzungstage (2018: 12).

Hinzu kamen Dokumentationen, die im Rahmen des "OK als EreignisSender" meist mit lokalem Bezug entstanden.

Im **OKK** hatten etwa die Hälfte der Redaktionsgruppen auf Kiel TV und Kiel FM einen lokalen Schwerpunkt. Die Redaktion „Kiel Frisch“ („soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ des BMA) produziert für Kiel TV ein wöchentliches Lokalmagazin. Zur Kieler Woche ist der OK gleich an mehreren Standorten vertreten, aus Schilksee und von der Kiellinie wurde live gesendet. Die *Kielfrisch* Redaktion berichtete beispielsweise über die Fortschritte des kleinen Kielkanals und von den Demonstrationen der Bauern und Fridays for Future. Das OKK-Kinderradio *KielBurger* arbeitete größtenteils journalistisch und beschäftigte sich ebenfalls mit Friday for Future.

Im **OKL** gab es auf Lübeck FM insgesamt 1476 Einzelbeiträge (2018: 1436) aus 20 Redaktionen, also 123 im Monat bzw. 4 am Tag. Diese Beiträge wurden zusätzlich in Lokalmagazinen gesendet. Inhaltlich handelte es sich bei den Beiträgen um die Bereiche: Politik 32,9 %, Kultur 27,1 %, Menschen (Bildung, Gesundheit, Ernährung) 16%; Stadtteile und Region 12,9% und Service und Buntes 11%. Außerdem feierte die Redaktion *Filmriss – das Berlinalemagazin* 2019 25 Jahre Liveübertragungen von den Internationalen Filmfestspielen Berlin und das sehr aktive Außenstudio Travemünde seinen 10. Geburtstag. Hinzu kamen speziell gegründete Projektredaktionen, die von Einzelveranstaltungen berichteten (Nordische Filmtage, Berlinale, Interkultureller Sommer Lübeck, Schleswig-Holstein Musik Festival, Bildungsmesse, 100 Jahre VHS).

2019 berichteten 6 Redaktionen (2018: 6) im **OKF** über lokale Themen, z.B. erstellten bei "Flensburg Aktuell" Teilnehmende von Fördermaßnahmen regelmäßig lokale Beiträge. Darüber hinaus fanden sich Reportagen von eigens gegründeten Projektredaktionen über lokale/regionale Veranstaltungen, wie dem alle 2 Jahre stattfindenden „Dampf Rundum“, dem „Honky-Tonk-Musik- & Kneipenfestival“ und wieder dem Butcher-Jam (BMX-Contest) mit dem angegliederten Dockyard Festival. Auch über das zweite „Norden Kulturfestival“ in Schleswig berichtet eine eigens gegründete Redaktion aus jungen Erwachsenen – ein Kooperationsprojekt mit den Flensburger Kurzfilmtagen e.V., dem Norden Festival, der Dannewerkschule SL und dem Jugendzentrum Schleswig.

Im **OKWK** waren fünf Redaktionen (wie „OK Lokal“ und „Westküste Aktuell“) lokal aktiv. In OK Lokal berichteten vor allem FSJler, Schülerpraktikanten, die beiden Kollegen aus dem Teilhabechancengesetz und AGH Kräfte sechs Mal wöchentlich über Neues aus dem Sendegebiet. Auch die 185 Beiträge für 200 Sendungen von FriiskFunk hatten überwiegend lokalen Charakter („Schließung der Kreißsäle auf Föhr“, „Königin Margarethe zu Besuch in Nordfriesland“). Darüber hinaus waren auch Beiträge aus den Außenstudios Husum („FRC Info-Magazin“) und Itzehoe („StörFrequenz“) überwiegend lokal-regional. Im Rahmen des Dithmarschentags hat der OKWK über seine Arbeit informiert, gezeigt, was Ehrenamt leistet, und für neue Mitstreiter geworben.

EreignisSender

Politische, kulturelle und informierende Veranstaltungen im Sendegebiet werden mitgeschnitten und ungetrimmt ausgestrahlt. Auf diese Weise werden Ereignisse in der Medienwelt erlebbar und spiegeln das Leben im Sendegebiet wieder. Dieses Format hat der OK in Schleswig-Holstein im Jahr 1992 entwickelt und ständig verfeinert, weil es in besonders gelungener Weise sowohl lokale Ereignisse reflektiert als auch Ausbildungsglegenheiten für Praktikanten und Azubis schafft.

Im **OKK** wurden auf Kiel TV 336 (2018: 259) unterschiedliche Veranstaltungen

dokumentiert („Fachtagung- Flucht und Integration“), div. Aufzeichnungen aus dem Literaturhaus Kiel, „Verleihung des Umweltpreises“, „Frequenzen – Weltmusik open air in Meldorf“, „Zukunftslabor – Auswirkungen von Demographie und Digitalisierung auf die Sozialsysteme“, „CAU –Hochhauslauf“). Kiel FM spielte als EreignisSender kaum eine Rolle.

Kiel FM spielte als EreignisSender kaum eine Rolle.

Bei insgesamt 99 (2018: 75) vom **OKL** live übertragenen und/ oder aufgezeichneten Veranstaltungen standen im besonderen Licht der Öffentlichkeit die Verleihung des Günther-Grass-Preises 2019 an *Jens Sparschuh*, Lesungen vieler Autorinnen und Autoren u.a. beim Lübecker Literaturtreffen 2019, bei der 4. Nacht für Günter Grass oder beim 6. Erzählkunstfestival. Dazu Aufzeichnungen und Liveübertragungen von Konzerten wie dem Österlichen Festkonzert des Lübecker Kammerorchesters, dem Konzert der Lübeck Pop-Symphonics im Hafenschuppen C oder eine neue Reihe mit Mitschnitten von Orgelkonzerten aus St. Marien zu Lübeck oder der Mitschnitt der Rede von *Gregor Gysi* im Lübecker Strandsalon zu Europäischen Themen. Auch die Feierlichkeiten zu 30 Jahre Grenzöffnung am 9. Nov. 2019 am Grenzmuseum Schlutup wurden live übertragen. Weiterhin stark vertreten war die „Gemeinnützige zu Lübeck“, deren Veranstaltungsreihen „Dienstagsvorträge“, „Stadtdiskurs“ und „mittwochsBILDUNG“ fast ausnahmslos auf dem Sonntagssendeplatz „Kultur en bloc“ ausgestrahlt wurden, genauso wie die historischen und wissenschaftlichen Vorträge und Lesungen im Europäischen Hansemuseum. Auch die „Preisverleihung des Lübecker Nachbarschaftspreises“ mit Preisträgern aus ganz Deutschland wurde im Audienzsaal des Lübecker Rathauses aufgezeichnet und dann kurzfristig ausgestrahlt, wie auch die Verleihung des Günter-Harig-Preises an die Gründerin der Lübecker Sonntagsdialoge in St. Petri., die landesweite Feier „100 Jahre AWO Schleswig-Holstein“ in den Lübecker Mediadocks oder die Feier zu „30 Jahre Kinder- und Kulturzentrum Röhre“, von der live übertragen wurde.

Der **OKF** hat im Jahr 2019 im Sendegebiet und Süddänemark 110 Veranstaltungen (2018: 104) dokumentiert - so z.B. als Medienpartner seit 22 Jahren die Konzerte der Flensburger Hofkultur und seit 15 Jahren Konzerte des folkBALTICA-Festivals. Darüber hinaus wurde in Kooperation mit der Europauniversität Flensburg (EUF) die 7teilige Vortragsreihe „Schicksalsjahr: Die Europawahlen 2019“ dokumentiert, u.a. mit Vorträgen von *Sabine Sütterlin-Waack*, (CDU, Europaministerin des Landes Schleswig-Holstein, *Bettina Hagedorn* (SPD, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister der Finanzen) und *Robert Habeck* (Bundesvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen). Auch die 27. Verleihung des Niederdeutschen Literaturpreises der Stadt Kappeln an die Schriftstellerin und Journalistin *Dörte Hansen* sowie der grenzüberschreitende, deutsch-dänische Azubi-Wettbewerb „Verkäufer des Jahres“ der IHK Flensburg wurden 2019 aufgezeichnet.

Von den 71 Außeneinsätzen (2018: 70) des **OKWK** sind besonders hervorzuheben der Mitschnitt der Klimaschutztage mit Meteorologe *Meeno Schrader*, die Podiumsdiskussionen zur Bürgermeisterinnenwahl in Meldorf, der Vortrag von Eugen Drewermann, die Aufzeichnungen der Podiumsdiskussion „Konsum und Wachstum bis zum Kollaps?“ und des „Interreligiösen Dialogs“. Daneben standen Mitschnitte von Lesungen bekannter Autoren wie *Karen Duve*, *Bjarne Mädel* und *Feridun Zaimoglu* auf dem Programm. Im Jahr 2019 fanden sechs Funkhauskonzerte statt, von denen als überregional bekannte Band im Oktober die Gruppe *Godewind* auftrat.

ServiceSender

Der OK gibt Informationen anderer Stellen und Einrichtungen neutral weiter, etwa Hinweise auf Veranstaltungen oder auf Medienkompetenzaktivitäten.

Im **OKK** werden für Veranstaltungen z.B. der Partner im Netzwerk Medienkompetenz SH Radiotrailer bzw. Texttafeln gesendet. Über Kiel FM und die Angebote des OKSH in sozialen Netzwerken werden Veranstaltungshinweise nichtkommerzieller Externer bekannt gemacht bzw. beworben. In der wöchentlichen Sendereihe „lass mal hingehen“ werden auf Kiel TV Veranstaltungshinweise im Sendegebiet, meist mit aktuellen Gästen, gegeben. Die Redaktion „Kiel am Morgen“ und „Kielfrisch“ informieren wöchentlich über Veranstaltungen rund um Kiel.

Die Lübeck FM Veranstaltungstipps laufen im **OKL** jeweils zur halben Stunde immer dann, wenn bei nicht belegten Sendeplätzen die Automatisation läuft. Nutzermeldungen, Tipps von Kultureinrichtungen, der Redaktionen der Außenstudios und von Praktikanten eingesprochene Tipps aus verschiedenen Quellen sind die Grundlage dafür. Teilweise nutzten Veranstalter wie das Europäische Hansemuseum oder die Fachhochschule Lübeck die OKSH-App, um Veranstaltungstipps an den OKL zu übermitteln oder es wurden für Veranstaltungsevents und -reihen wie dem Interkulturellen Sommer Lübeck, der Mittwochsbildung und den SHMF-Musikfesten auf dem Lande bei Pressekonferenzen gleich eine Vielzahl von Veranstaltungstipps der einzelnen Veranstalter aufgezeichnet. Ausgebaut hat der OKL sein Service-Angebot durch 3 zusätzliche Lübeck FM-Kritiker/innen, die auch die Spielzeiten 18/19 und 19/20 mit Theaterkritiken und Premieren Umfragen in der Morgenschiene im Theater Lübeck und im Hamburger Thalia-Theater begleiteten. So fanden die Kritiken des OKL Beachtung auf der Internetseite des Theaters Lübeck. Opern- und Schauspielleiter des Theaters freuten sich besonders über die Pausenumfragen bei den Premieren, bei denen die Besucherinnen und Besucher sehr dezidiert und ehrlich ihre Meinungen kundtaten.

Neben vielen Veranstaltungstipps in Einzelbeiträgen fanden sich im **OKF** insbesondere bei der Sendereihe „Zuhause unterwegs“, bei „Flensburg Aktuell“, dem „Filmteam 1.4“ sowie im Jugendmagazin *Schnappschuss* regelmäßig Veranstaltungshinweise. In Projektform produzierten OK-Praktikant*innen im Jahr 2019 wieder kurze wöchentliche Veranstaltungskalender, die in ihren 18 Ausgaben zudem Ausflugstipps für Flensburg und die Umgebung enthielten. Auch das Format „In Kürze – LIVE“ konnte fortgeführt werden und brachte freitags Konzerttipps für die Region.

Im **OKWK** werden täglich zur vollen Stunde kurze Veranstaltungstipps für das Sendegebiet für die nächsten zwei Tage ausgespielt, die von FSJlern, Schülerpraktikanten, den Kollegen des Teilhabechancengesetz und AGH Kräften aus O Tönen der Veranstalter (Bsp.: Theater Itzehoe), Pressemitteilungen und Internet-Recherche zusammengestellt werden.

AusbildungsSender

Der OK dient der **beruflichen Ausbildung und Qualifizierung**, etwa in der Kooperation mit Berufsschulen (insbes. Fachschulen für Sozialpädagogik, die Erzieher ausbilden), Hochschulen und Fachhochschulen oder verschiedensten Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung. Als Teil der Aus- und Fortbildung werden dann die dort entstandenen Produktionen im OK gesendet, die Produzierenden werden einer Rezeptionssituation ausgesetzt. Besonders zu erwähnen sind auch die Aktivitäten der Campusradios des

OKSH, die unter "CampusSender" (s.u.) erfasst sind.

Auch die Durchführung von Praktika hat Ausbildungscharakter. Im Berichtszeitraum wurden im OKSH **97** (Abt. MK 6/ OKK: 42/ OKL: 13/ OKF: 23/ OKWK: 13)

Praktikantinnen und Praktikanten betreut (2018 insgesamt: 86 Pers.). Damit bleibt der OKSH der größte Anbieter in Schleswig-Holstein von Medienpraktika für Schülerinnen und Schüler, Studierende und sich auf dem Arbeitsmarkt Orientierende.

Im **OKK** wurden Seminare der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, (wie "Praktischer Journalismus im aktuellen Fernsehen", "Einführung in die Praxis des Radiojournalismus", "Audiovisuelle Wissenschaftskommunikation" und „WE ARE CAU“ - Filmemachen und Social Media Management) durchgeführt. Auch die Fachhochschule Kiel (Kieler Woche-Redaktion der FH Kiel Fachbereich Medien und "Spielpädagogik - Spiel mit Medien") sowie unterschiedliche berufliche Schulen waren zu Gast.

Die Auszubildenden des OKSH setzen zum 30-jährigen Jahrestags des Mauerfalls 10 Zeitzeugenberichte um. Diese wurden auf den Videosäulen an verschiedenen Orten in Kiel ausgestellt. Auch die Mädchen bekamen wieder einen Tag für sich, schnupperten am 28. März 2019 beim Girl's Day im OK in den Beruf der Mediengestalterin für Bild und Ton rein und produzierten eine Radiosendung. Im Juni gab es eine Kooperation mit der Jungen Presse SH, die mit dem OKK ein Radio-Journalismus-Seminar für Jugendliche durchführte.

Insgesamt waren **42** Praktikantinnen und Praktikanten (2018: 39) aus Schule und Hochschule im **OKK**. Auch die Ausbildung der fünf Mediengestalter Bild/ Ton (2018: 5) des OKSH fand überwiegend im OKK statt. Die praktischen Zwischen- und Abschlussprüfungen der Auszubildenden für ganz Schleswig-Holstein finden seit einiger Zeit im OKK statt. Hinzu kommen 6 Personen, die in der Abt. Medienkompetenz ein Praktikum ableisteten.

Am 28. März konnten 8 Mädchen beim Girls Day im **OKL** in Radioberufe hineinschnuppern und als Reporterinnen selbst losziehen. 13 Praktikantinnen und Praktikanten (2018: 4) wurden im OKL betreut, darunter auch ein Praktikant in einer Maßnahme zur Erlangung des Hauptschulabschlusses.

Im **OKF** waren insgesamt 23 Praktikanten (2018: 25) aktiv, darunter 3 Studierende der Europa-Universität Flensburg (EUF) und 3 Medieninformatiker*innen mit dem Schwerpunkt Film der Hochschule Flensburg (FH). 5 Gestaltungstechnische Assistent*innen der Eckener Schule und 12 Schulpraktikant*innen nutzten ihre Zeit im OKF ebenfalls zur beruflichen Orientierung im Medienbereich.

Im **OKWK** waren insgesamt 6 Schülerpraktikanten (2018: 10) im Einsatz. Daneben hatten durch die Zusammenarbeit mit dem BBZ Dithmarschen, dem JAW, dem TSBW, dem Jobcenter und der Chance Zeitarbeit 4 Praktikanten die Möglichkeit sich im Medienbereich zu orientieren, darunter ein Geflüchteter aus Syrien. Am Girls Day nahmen zwei junge Frauen und am Sozialen Tag ein Junge die Möglichkeit wahr, einen Einblick hinter die Kulissen des Radiojournalismus zu bekommen. Zusammen mit der Bildungskette Süd bereiteten die Azubis von Brunsbüttel Ports eine interaktive Ausstellung zu Ausbildungsberufen in der Hafenbranche vor. Der OKWK sorgte für die Aufnahmen der Berufspräts im außerschulischen Lernort Elbehafen.

SchulSender

Der OK unterstützt, meist projekthaft, die Medienbildung in der Schule. Mit der vom OK praktizierten Methode der "aktiven Medienarbeit" lassen sich fast alle schulischen Themen motivierend und effektiv bearbeiten. Hinzu kommen besondere Projekte für Schulen, die alle zu Produktionen führen, die dann im OK zu hören oder zu sehen sind. Die konkrete Projektarbeit findet teils an den jeweiligen Schulen, teils im Offenen Kanal, meist aber an beiden Orten nacheinander statt. Eine besondere Rolle spielen hierbei die Außenstudios, von denen mehr als die Hälfte in Schulen eingerichtet sind.

Der **OKSH** organisierte drei je fünftägige Ausbildungen (2018: 6) von SchülerMedienLotsen, und zwar im März in Barsbüttel/ Erich Kästner Gemeinschaftsschule, im Sept/ Okt in Glinde/ Gemeinschaftsschule Wiesenfeld, im Nov/ Dez in Bargteheide/ Gymnasium Eckhorst.

Im Jahr 2019 wurden im oder mit dem **OKK** 49 Schulprojekte durchgeführt. Wie in den letzten Jahren waren fast jede Woche Schulklassen im OKK um sich zu informieren, Sendungen im TV und Radio aufzuzeichnen oder kleine Filme und Clips vor Ort oder zuhause zu produzieren. Ebenfalls entstand eine Radio AG in Kooperation mit der Gemeinschaftsschule Hassee. Wie in jedem Jahr konnten sich junge Menschen in der Berufsfelderprobung an Projekttagen oder im Rahmen eines Praktikums ausprobieren. Neben den Besuch der Schulen fuhren Mitarbeiter des OKK mit Kameras oder Mobilstudios oft in Schulen, um vor Ort Seminare und Einweisungen zu geben. Ein Beispiel: Die 5b der *Gemeinschaftsschule Hassee* produzierte an mehreren Tagen im März 2019 im Rahmen ihrer Projektwoche einen Anti Mobbing Film für ihre Schule. Die 11a der *Lernwerft* nahm im Herbst Radiofeatures in Rahmen eines Schulwettbewerbs zum Thema Heimat im OKK auf. In den Ferien war der OKK mit Hortkindern aktiv und setzte mehrere Filmchen und Musikvideos um.

26 (2018: 27) teils mehrtägige Schulprojekte (mit 21 Schulen und 475 Teilnehmenden) fanden im **OKL** oder mit Unterstützung des OKL an den Schulen im Verbreitungsgebiet statt. Für eine benachbarte Grundschule wurde dauerhaft eine Schul-Radio-AG im OKL betreut. Außerdem sind 2 der 8 Außenstudios des OKL an Schulen beheimatet (Mölln, Bad Oldesloe). Besonders beachtenswert waren 3 aufwendig produzierte Sendungen mit drei verschiedenen Oberstufen-Schülergruppen zum Thema „70 Jahre Grundgesetz“. Im zweiten Halbjahr 2019 erschwerte die Beschränkung auf 1 Studio aufgrund des technischen Umbaus des OKL die Durchführung von Schulprojekten in vollständiger Klassenstärke.

Für insgesamt 19 verschiedene Schulen (2018: 18) aus dem Sendegebiet und Süddänemark hat der **OKF** vor Ort oder im OK selbst Videoworkshops und Medienprojekte durchgeführt. Hinzu kamen viele Klassen, Kurse oder VideoAG's, die das Studio und die Schnittplätze des OKF für ihre Produktionen nutzten. Als Tradition kann das „Goetheprojekt“ bezeichnet werden – seit 2013 bereits dreht der gesamte Abiturjahrgang der Goethe-Schule Flensburg als Klausurersatzleistung für die Fächer Kunst/ Musik/ Darstellendes Spiel im letzten Schulhalbjahr einen Film.

In enger Kooperation zwischen **OKWK** und regionalen Schulen sind zahlreiche Medienprojekte entstanden wie bspw. ein Radio- und Video-Projekt mit der Gemeinschaftsschule Meldorf im Rahmen einer Vorhabenwoche zum Thema Mülltrennung und Müllvermeidung, das Schulprojekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“, eine plattdeutsche Sendung zum 200. Geburtstag des Heider Schriftstellers *Klaus Groth* mit der Plattdeutsch-AG der *Grundschule Lüttenheid* sowie die

Kinderakademie in Kooperation mit den Bildungsketten Mitteldithmarschen und Büsum-Wesselburen. Darüber hinaus wurden die Außenstudios von Radio AGs und WPKs der Schulen genutzt.

WerkstattSender

Medienbildung findet auch in der Jugendarbeit und der weiteren Jugendhilfe statt, wegen der weit weniger regulierten Lernumgebung allerdings unter ganz anderen Bedingungen: freiwillig, motiviert und offen, aber auch weniger strukturiert und kontinuierlich.

Der **OKSH** war in den Sommerferien an 37 Veranstaltungstagen (2018: 37) in „Kinderstädten“ in ganz Schleswig-Holstein aktiv (Details s. 2.2.9).

Medienproduktion als Teil von aktivierender Jugendarbeit fand im **OKK** mit unterschiedlichen Medien statt. Neben den regelmäßigen Redaktionen für Menschen mit Behinderungen „KielFunk“, bot der OKK Projekttage und Praktika für Menschen mit Behinderung an. Auch in den Seminaren wurde konkret auf die unterschiedlichen Bedürfnisse geachtet.

Ende des Jahres startete der **OKL** die neue Redaktion „Radiogirls“ in Zusammenarbeit mit dem Autonomen Frauenhaus Lübeck und den dort lebenden Mädchen mit einer Themensendung zum Thema Rassismus. Menschen mit psychischen oder körperlichen Einschränkungen erarbeiteten in Radiosende-Projekten eigene Sendungen, so u.a. eine Reha-Gruppe der AMEOS-Klinik, eine betreute Wohngruppe des „Intensiv Wohnen e.V.“ (Autismus-Spektrum), das „soziale Kompetenztraining“ der Vorwerker Diakonie und Tagesklinikgruppen der Einrichtung „Die Brücke“. Neben dem schon traditionellen Projekt „Kinderhörspiel-Adventskalender“ produzierten auch 3 verschiedene Erwachsenengruppen im OKL weitere Hörspiele.

Ferienzeit ist auch im **OKF** Workshopzeit: in den Osterferien produzierten 6 Berufsschüler*innen der Förderzentren für geistige Entwicklung im Kreis Schleswig-Flensburg (Schule am Markt/ Süderbrarup und Peter-Härtling-Schule/ Schleswig) ihren ersten Videofilm. Die „Movie Girls“ waren im April auf Osterhasensuche und für 10 Flensburger Jugendliche hieß es in den Sommerferien „Klappe, Ton, die Zweite: der Kurzfilmworkshop“. Parallel dazu fand im Sommer bereits zum 21. Mal das 2wöchige Internationale Videoworkcamp des IJGD mit jungen Erwachsenen aus 6 teilnehmenden Nationen statt. Herbstferienzeit ist Scheersbergzeit und zum 5. Mal lernten junge KINA-Reporter in „Zeitung trifft Fernsehen“ mit dem OKF das Filmemachen, eine Kooperation mit der KINA-Redaktion vom SHZ-Verlag.

Im Rahmen der Fortbildungs- und Netzwerkveranstaltung des *Praxispools Dithmarschen* für Lehrkräfte, Sozialarbeiter, Coaches und andere Akteure, die junge Menschen in der beruflichen Orientierung unterstützen, machte die Berufstournee auch Station im **OKWK**, wo es Infos zum Berufsfeld Radio, zu Praktika in den Medien und dem FSJ Kultur gab. Außerdem fanden in den Sommerferien neben den Maker Days für Kids, bei denen junge Forscherinnen und Forscher im Alter von 11 bis 14 Jahren den spielerischen Umgang mit digitalen Technologien wie 3D-Drucker und Vinyl-Cutter erkunden konnten, ein StopMotionTrickfilm-Workshop sowie ein Action-Hörspielsseminar statt.

MinderheitenSender

Nicht erst seit dem Inkrafttreten des OK-Gesetzes, das dem OKSH die Förderung von Minderheitensprachen besonders anempfiehlt, hat sich der Offene Kanal intensiv um Minderheitensprachen gekümmert. Eine besondere Rolle spielen dabei der OK Flensburg (für die dänische Sprache) und der OK Westküste (für die friesische Sprache). Auch die Regionalsprache „Niederdeutsch“ kam in vielen Sendungen zum Einsatz. Unter dem Titel „MedienMigration“ hat der OKSH seit dem Jahr 2015 sich den Herausforderungen durch die vermehrte Zuwanderung von Flüchtlingen gestellt und eine Reihe von Projekten an seinen vier Standorten aufgelegt. Fast alle dieser Projekte führten zu Sendungen, in denen auch die jeweiligen Muttersprachen zum Zuge kamen. Aber auch nicht-sprachliche Minderheiten spielten eine wichtige Rolle.

Eine FriiskFunk-Redaktion von Studierenden der CAU geht regelmäßig im **OKK** und im **OKWK** auf Sendung. Auch fanden im OKK zahlreiche Führungen von Flüchtlingsvereinen aus Kiel statt. So wurden geflüchtete Menschen auf den OKK aufmerksam und meldeten sich als neue Nutzer an, einige sind sehr aktiv im OKK tätig, haben eigene Sendungen oder nutzen OK-Technik für Aufzeichnungen von Veranstaltungen. Aus Dänemark kamen das dänische Gymnasium Aabenraa und das Vestfyns Gymnasium aus Odense kamen für eine Radioproduktion in den OKK.

Mit einem Seminar als Startpunkt nahm im **OKL** die neue Redaktion „Platt ut de Hansestadt“ in der zweiten Jahreshälfte 2019 ihre monatlichen Magazinsendungen auf, wobei es eine Kooperation mit dem SHHB und der VHS Lübeck gibt. Auch in den Magazinen aus den OKL-Außenstudios in Travemünde und der Redaktion „Studio 3 am Nachmittag“ wurden regelmäßig Beiträge „op Platt“ ausgestrahlt. Neben einem weiterhin monatlichen deutsch-französischen Kulturmagazin war 2019 wiederum das Haus der Kulturen in Lübeck Kooperationspartner des OKL, aus dem viele der Beteiligten am Interkulturellen Sommer Lübeck sich mit Veranstaltungstipps, -aufzeichnungen und bei der Live-Übertragung vom Abschlussfest des Sommers vor dem Holstentor einbrachten. Außerdem begann Ende 2019 eine ehemalige TV-Journalistin aus Syrien eigene Radiosendungen auf arabisch und Deutsch im OKL auszustrahlen.

Das dänischsprachige Magazin „DKSyd“ (ehemals Sønderborg Lokal TV) läuft seit November 2018 im Programm des OKF und sendet regelmäßig je zwei einstündige Folgen pro Woche. In Kooperation mit der Tageszeitung „Flensburg Avis“ und dem dänischen Fernsehsender dk4 konnte die dänisch/deutsche Sendung „Mit liv med Danmark“ weitergeführt werden, Gäste waren u.A. *Birte Pauls* (SPD, MdL), *Caroline Weber* (Historikerin Christian Albrechts Universität Kiel) und *Stephan Kleinschmidt* (Stadtrat der Stadt Flensburg aus Sonderburg). Auch das Projekt „CheckIn Flensburg“ wurde im Jahr 2019 weitergeführt: junge Geflüchtete geben in kurzen Videos anderen Geflüchteten hilfreiche Hinweise und Tipps für ihr neues Leben in der Stadt – in den 6 Sprachen Deutsch, Arabisch, Persisch, Paschtu, Tigrinya und Somali.

Im **OKWK** sind im Jahr 2019 bei **FriiskFunk** in Alkersum/ Föhr etwa 185 Beiträge für 200 Sendungen entstanden, die überwiegend auch online nachhörbar sind. Es wurden 38 Außenaufnahmen gemacht, es gab 19 Livegäste im Studio und rund 6000 Musiktitel wurden gespielt. Werktäglich wurden zwei Stunden live produziert und am gleichen Tag wiederholt, somit 20 Stunden pro Woche und 1040 Stunden pro Jahr. Auch im Jahr 2019 sendete die Kieler FriiskFunk-Redaktion am Institut für Skandinavistik, Frisistik und Allgemeine Sprachwissenschaft an der CAU zu Kiel (ISFAS), Fachrichtung Frisistik,

jeden Freitag je eine Stunde am Vormittag und eine Stunde am Nachmittag. Themen von FriiskFunk waren u.a. ein Zeitzeugenbericht über die kritisierten Kinderheime auf Föhr in den 60er Jahren, 200 Jahre Seebad Wyk, Bericht über die Demo „Land schafft Verbindung“, Studiobesuch von *Christoph Biemann* („Sendung mit der Maus“).

Darüber hinaus spielt Niederdeutsch/ Plattdeutsch immer wieder eine Rolle im **OKWK**. Es wurde eine plattdeutsche Talkshow im Kreishaus Heide aufgezeichnet und das Niederdeutsche ist in zahlreichen Gedichten und Geschichten im Rahmenprogramm des OKWK unter der Rubrik „De Plattdüütsche Moment“ zu hören. Anlässlich des 200. Geburtstags von *Klaus Groth* hatte sich die Plattdeutsch-AG der *Grundschule Lüttenheid* in Heide in einem Radioprojekt auf die Spuren des berühmten Heimatdichters begeben und eine plattdeutsche Radiosendung mit Interviews, Gedichten und Musik zusammengestellt. Darüber hinaus gibt es eine Zusammenarbeit mit der *Plattdüütschen Krink* der VHS Heide, deren Teilnehmer regelmäßig eigene Geschichten im OKWK zum besten geben, und dem Heimatbund.

Beim Radio-Projekt **HusFunk** werden Menschen mit Handicap selbst zu Berichterstattern. Im HusFunk-Studio des OKWK stehen sechs Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen zur Verfügung. Begleitet von einem Medienassistenten und einem FSJler produzierten die Beschäftigten drei Mal pro Woche Radiosendungen, die live über die Frequenzen des OKWK verbreitet wurden und jeweils wiederholt werden. Im November 2019 erhielt die Redaktion das „Goldene Mikrofon“ für besondere Verdienste im Norddeutschen Bürgerradio.

Erstmals hatte ein Geflüchteter aus Syrien beim Projekt „Integradio“ die Möglichkeit, journalistischen Kenntnisse im Rahmen einer Aktivierungsmaßnahme des Jobcenters zu erlangen und berichteten über Angebote für Geflüchtete in Dithmarschen und Nordfriesland in arabisch-deutschen Beiträgen sowie über Redensarten und deutsche Gepflogenheiten.

CampusSender

Einerseits zu Schulungszwecken, gern in Medienfachbereichen, andererseits als Schaufenster in die Stadt, haben sich in Kiel, Flensburg und Lübeck im OK-TV und im OK-Radio Medienaktivitäten entwickelt, bei denen Studierende von ihrem Campus berichten. Diese Aktivitäten finden innerhalb des Curriculums oder in der Freizeit statt. Maßnahmen, die mit dem Curriculum intensiv verknüpft sind und deshalb auch eine hauptamtliche Anbindung haben, sind dabei besonders nachhaltig.

Im **OKK** sendeten regelmäßig die „Campusradio Indiewelle“ (wöchentlich, CAU - Uni Kiel) und das „Campus RadioAktiv“ (wöchentlich, FH Kiel).

Im **OKL** wurde im Campus Radio Studio an der Technischen Hochschule Lübeck 2019 nur wenige Beiträge erstellt. Allerdings berichtete der OKL mit Aufzeichnungen sowohl von den Feierlichkeiten zur bundesweiten Feier „50 Jahre Fachhochschulen“, die in Lübeck stattfand, wie auch von Preisverleihungen für Architektur Studierende.

In „Gespräche über den Zustand der Welt“ diskutiert *Kathrin Fischer*, Referentin für Presse und Öffentlichkeit der Europa Universität Flensburg (EUF) und ehem. Redakteurin und Moderatorin beim HR in Frankfurt, seit Juni 2017 im **OKF** mit Gästen aus Wissenschaft, Politik und Kultur. Angehende Medieninformatiker mit dem Studienschwerpunkt Film der Hochschule Flensburg produzierten jeweils zum Semesterende zwei Magazinsendungen, in denen sie die im Rahmen ihres Studiums entstandenen Videos und Animationsfilme präsentierten.

Im **OKWK** sendete CampusFM einmal im Monat Themen vom Campus und aus der FH Westküste.

ExperimentalSender

Im Offenen Kanal sind in TV und Radio alle möglichen Experimente gestalterischer, journalistischer und technischer Art denkbar. Die Möglichkeiten, die der Offene Kanal als technische und gestalterische Plattform für experimentellen Rundfunk bietet, sind weit umfangreicher als vermutet.

Im Rahmen der „MakerSpace on tour“ führte der **OKSH** während der Digitalen Woche Kiel vom 9. bis 13. Sept. 2019 acht Schulklassen an diese Technik heran. Der „NewsCheck-Parcours“, bei dem es an 6 Stationen um den Faktengehalt von Nachrichten ging, wurde von 5 Klassen absolviert.

Der **OKK** ist mit seinem TV Studio, dem MakerSpace, der VR Brillen und den zahlreichen neuen Kameravarianten (wie 360°, Brillenkameras, Drohnen und fernsteuerbare Autos mit Kameras) eine Anlaufstelle für Experimentierfreudige – auch gelegentlich ohne unmittelbaren Rundfunkbezug. Besonders der 3D Drucker eröffnete vielen Nutzern neue Gedankenspiele und wurde häufig genutzt. Aber auch das Fernsehstudio ist nach wie vor Kulisse von kleinen Produktionen für Clips und Videos. Besonders nachgefragt war der MakerSpace während der Ferien bei Kindern zwischen 8 und 14 Jahren, häufig kamen sie nach den Ferien wieder, um Projekte fertigzustellen oder andere zu beginnen.

Zur Lübecker Theaternacht war eine Redaktion des **OKL** unterwegs, um die Veranstaltung zu dokumentieren, es entstand eine Radiocollage. Auch das Jubiläum „100 Jahre VHS Lübeck“ fand in einem eigenen Sendeprojekt live im OKL statt. Schülerinnen und Schüler erprobten im OKL nicht nur die Radioproduktion, sondern auch den aktiven Umgang mit Tablets zur Herstellung von Stop-Motion-Filmen und mit der 3-D-Kamera. Lange Sendenächte gab es 2019 als „Lange Radio 7 Musik-Nacht“, „Radio 7 – Nacht zur Musikwissenschaft“ und als „Lange Mut-Mach-Nacht der Frauen und Mädchen“. Beim „Herzog Tumult Kinderfest“ im Kurpark Mölln erprobten Eltern und ihre Kinder vielfältige MakerSpace-Angebote, die der OKL aufgebaut hatte.

Die Musiker- und DJ-Szene in Flensburg nutzte im **OKF** sehr häufig die Greenscreen-Technik des Fernsehstudios für die Produktion eigener, experimenteller Musikclips. Ebenso probierten sich Schulklassen in dieser Technik aus, um die professionelle Produktion von Nachrichtenformaten oder Wettersendungen kennen zu lernen. Bereits seit 2008 nutzt das Flensburger Künstlerpaar „Komissar Hjuler & Mama Bär“ das Programm des OKF regelmäßig zur Präsentation eigener Videokunst und experimenteller Filmcollagen.

97 Prozent der Jugendlichen haben Smartphones. Genutzt werden diese aber oft (nur) zum Telefonieren, Spielen und Musik hören. Was für eierlegende Wolmilchsäue sie eigentlich in der Tasche mit sich herumtragen, konnten Jugendliche im **OKWK** im Workshop „Soundscapes mit der App“ in den Sommerferien ausprobieren. Mit virtuellen Geigen, selbst aufgenommenen und zu Rhythmen zusammengebastelten Geräuschen und elektronischen Hip-Hop Beats wurde ein eigener Song produziert und am Ende als YouTube Musikclip aufgenommen.

Auch an der Vielfalt dieser Funktionalitäten, die alle die Rundfunkoberfläche kreativ nutzen, zeigt sich, wie unverzichtbar diese Sendemöglichkeiten Kabel-TV und im terrestrischen Radio für den Betrieb des Offenen Kanals sind.

2.2 Vermittlung von Medienkompetenz

Der OKSH hat sich im ersten Halbjahr 2017 grundlegend umstrukturiert mit dem Ziel, seine bisherigen, erheblichen Aktivitäten zur Vermittlung von Medienkompetenz noch mehr auszuweiten und weitere digitale Angebote in den pädagogischen Alltag zu implementieren. Im Jahr 2019 hat sich gezeigt, dass die Aufteilung der Abteilung in Koordination, Fachreferenten und Regionalreferenten an den 4 Standorten sowohl für die konzeptionellen Prozesse einzelner Projekte als auch die Durchführungspraxis vorzüglich funktioniert. Die Zusammenarbeit der Kräfte erfolgt ergänzend und harmonisch.

2.2.1 Neue Projekte auf den Weg bringen

Die Themen „fake news“ und „hatespeech“ hat der OKSH zum Anlass genommen, mit der bereits bei den SchulMedienTagen entwickelten Methode des Stations Lernens einen **NewsCheck** Parcours zu entwickeln. An sechs Stationen werden unterschiedliche Informationen auf ihren Wahrheitsgehalt auf verschiedene Weise getestet. Der NewsCheck hatte während der Digitalen Woche 2019 Premiere und wurde von den Schulklassen mit großem Interesse angenommen.

2.2.2 Vorhandene Projekte intensivieren

Im Rahmen seiner umfangreichen Aktivitäten zur medienpädagogischen Einbettung von Computerspielen (GameTreff, let's plays, creative gaming) hat der OKSH im Jahr 2018 gleichzeitig mit dem Bau des Digitalzentrums im OK Kiel auch die Möglichkeit geschaffen, dort begleitete und reflektierte LAN-Partys durchzuführen. Im Jahr 2019 wurde dieses neue Projekt als **OK-GameSpace Kiel** genutzt und konzeptionell erprobt, und zwar überwiegend mit Lehrkräften.

Das **OstseeJugendMedienCamp (OJMC)** wird vom Landesjugendring SH e.V. seit 15 Jahren durchgeführt. Der OKSH konzipiert und organisiert regelmäßig die Medienanteile. Die Multimedia-Anteile des Angebots wurden in 2019 den geänderten Nutzungsweisen Jugendlicher und der noch intensiveren Verknüpfung von Social Media und Bewegtbild angepasst. Darüber hinaus wurde der workflow zwischen den Arbeitsgruppen „Hörfunk“, „Fernsehen“ und „MultiMedia“ noch Redaktionsähnlicher angelegt.

Beim **SchulMedienTag**, einem Tag an einer Schule mit und über Medien mit Modulen für Schulklassen, Lehrkräfte und Eltern, wurde die Verzahnung von Vormittagsworkshops und späteren Unterrichtsmodulen ausgebaut. Durch die wiederum

überarbeitete Lehrerhandreichung und die verpflichtende Teilnahme der LK an der Mittagsfortbildung werden die Inhalte nachhaltiger im Klassenverband weiter behandelt.

2.2.3 Vorhandenes neu konzipieren

Das LAN-Planspiel **MachtMedienMacht**, seit 15 Jahren ein Klassiker in der Medienbildung des OKSH, problematisiert Nachrichteninhalte und Medienkonzentration am Beispiel von drei Radiosendern. Im Jahr 2019 wurde mit dem Kooperationspartner Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V. eine grundsätzliche Neuentwicklung gestartet mit den Zielen, einerseits auch social media einzubeziehen und andererseits außerschulische Jugendarbeit mehr als bisher anzusprechen. Zum Jahresende lag die neue Software noch nicht vor.

Neue Inhalte im **MedienSpiel deluxe** halten das Spiel aktuell. Etwa die Hälfte der angebotenen Videoaufgaben wurde neu erstellt. Dabei wurden neue Präventionsthemen und auch Kreativaufgaben von unterschiedlichen Sprecherinnen aufgenommen und im über den Brettspiel-QR-Code erreichbaren Uploadbereich implementiert. Kleine technische Modifikationen zur zufälligen Auswahl bei häufiger Nutzung wurden ebenfalls durchgeführt.

2.2.4 Angebote landesweit koordinieren

Auf der Grundlage des von OKSH entwickelten Konzeptes der „Subsidiären Koordination“ realisiert der OKSH die mit ihm im Fördervertrag v. 16. Feb. 2017 verabredete Aufgabe der Koordination im Bereich der außerunterrichtlichen Medienbildung. Vorbild ist dabei die im Sozialwesen praktizierte Subsidiarität. Es geht mit der Ziel der Vermeidung von Doppelangeboten deshalb eher um Transparenz und um die Entwicklung gemeinsamer Angebote als um Aufgabenzuweisungen – die sich freie Träger ohnehin und zu Recht nicht gefallen lassen.

Der OKSH

- hatte im Jahr 2017 die landesweiten Partner angesprochen, ähnliche Angebote zusammengeführt sowie kommende Arbeitsschwerpunkte kommuniziert und abgestimmt,
- intensivierte im Jahr 2018 die Vernetzung, sowohl mit Erstellung einer

Selbstdarstellungsbrochure des Netzwerks Medienkompetenz Schleswig-Holstein als auch mit einer Umleitung der Domain Medienkompetenz-SH.de auf eine Unterseite des OKSH, die mit einer Überarbeitung der Website einherging,

- 2019 wurde auf Arbeitsebene mit den allen Inhalteanbietern im Netzwerk thematische Abstimmungen vorgenommen. Die Einbindung der Netzwerkpartner bei unterschiedlichen Maßnahmen (etwa bei Schulentwicklungstagen, bei der Ausbildung der ElternMedienLotsen aber auch bei Fragestellungen beim Entwurf neuer Inhalte wie etwa für die Lehrerhandreichung des Schulentwicklungstags) wurde intensiviert.

2.2.5 Struktur der Medienbildungsaktivitäten im OKSH

Der im OK-Gesetz verankerte ausdrückliche Auftrag der Vermittlung von Medienkompetenz umfasst nach dem Selbstverständnis des OKSH

- eher lebensweltorientierte Angebote für Menschen jeden Alters („**digital leben**“). Zielgruppe sind insbesondere Schülerinnen und Schüler sowie Eltern. Hinzu kommen
- Medienaus- und -fortbildungsaktivitäten, bei denen es um beruflich verwertbare Kenntnisse und Fertigkeiten, überwiegende aus dem Bereich der Medienpädagogik, geht („**digital arbeiten**“). Zielgruppe sind z.B. Lehrkräfte oder Erzieherinnen und Erzieher in KiTa und Jugendarbeit.
- Nur auf ausdrückliche Nachfrage macht der OKSH Angebote für Themen („**digital lernen**“), die Teil des schulischen Fachcurriculums sind.

Vor diesem Hintergrund lassen sich die konkreten Medienbildungsaktivitäten des OKSH beschreiben:

Rundfunkorientiert (führen direkt oder indirekt zu Sendungen)	Teilweise rundfunkorientiert (führen gelegentlich zu Sendungen)	Nicht rundfunkorientiert (führen eher zufällig zu Sendungen)
2.2.7 Bürger senden besser - <i>Seminare im OK</i>		
	2.2.8 Schüler lernen senden - <i>Projekte im OK oder in der Schule</i>	
		2.2.9 Mit Medien leben – <i>Schüler & Eltern werden medienkompetent</i>
		2.2.10 Gemeinsam Medien erleben - <i>Kooperationen, oft mobil oder im ländlichen Raum</i>
		2.2.11 Im Netzwerk medienkompetent – <i>Workshops bei Veranstaltungen Anderer</i>

2.2.12 Mit Medien arbeiten - *Beruflich verwertbare Aus- und Fortbildungen für Medienarbeiter und Pädagogen*

2.2.6 Evaluation - Ausgangslage

In dem Vertrag, den der OKSH am 22. Januar 2019 mit dem Land Schleswig-Holstein über die Förderung der Medienbildungsarbeit des Offenen Kanals geschlossen hat, ist in § 6 (1) die Evaluation durchgeföhrter Projekte verabredet. Grundlage war sein Evaluationskonzept aus dem Jahr 2018 mit den folgenden Eckpunkten:

Evaluationstiefe	Je länger oder aufwändiger die jeweilige Maßnahme ist, desto intensiver wird evaluiert.
Standardisierung	Entwicklung von unterschiedlichen Fragebögen, je nach Evaluationstiefe.
Evaluationsverfahren	Entsprechend der Evolutionstiefe und/ oder der Veranstaltungsform: schriftlich - Fragebogen mündlich - leitfadengestütztes Gespräch mit Multiplikatoren pädagogisch - Verteilung von farbigen Punkten auf Pinnwänden; FeedbackSpinne elektronisch - Tablets mit verschiedenfarbigen Emoticons am Ausgang eines Veranstaltungsräumes oder elektronisch zur Verfügung gestellte Fragebögen.

Welche Veranstaltung genau evaluiert wird, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Diese Faktoren zu berücksichtigen ist durch ein „soweit möglich“ in § 6 (1) des genannten Vertrages abgesichert.

- Der Schwerpunkt der Evaluation liegt auf den Maßnahmen, die unter „2.2.9 Mit Medien leben – *Schüler & Eltern werden medienkompetent*“ und unter „2.2.12 Mit Medien arbeiten - *Beruflich verwertbare Aus- und Fortbildungen für Medienarbeiter und Pädagogen*“ beschrieben werden.
- Die über Einnahmen aus Rundfunkbeitragsmitteln finanzierten Aktivitäten „2.2.7 Bürger senden besser - *Seminare im OK*“ und „2.2.8 Schüler lernen senden - *Projekte im OK oder in der Schule*“ sind nicht Bestandteil dieser Evaluation.
- Ein Teil der Medienbildungsarbeit des OKSH besteht aus der Durchführung von Modulen oder Workshops auf den Veranstaltungen Anderer. Hier gebietet es der Respekt vor den Kooperationspartnern, nur dann eine eigene Evaluation durchzuführen, wenn dies passt. Dadurch wird der überwiegende Teil der Maßnahmen nicht evaluiert, über die unter „2.2.10 Gemeinsam Medien erleben - *Kooperationen, oft mobil oder im ländlichen Raum*“ und unter „2.2.11 im Netzwerk medienkompetent - *Workshops bei Veranstaltungen Anderer*“ berichtet wird.

In der konkreten Umsetzung und Darstellung hat sich der OKSH für eine Dreier-abstufung entschieden, weil sich diese gut mit verschiedenen Medien darstellen lässt.

- Zum Markieren als drei **Smileys** in schwarz-weiß auf einem kopierfähigen



Fragebogen. ☺ ☻ ☹

- Bei Pinnwänden mit drei verschiedenfarbigen Punkten wie auf der **Verkehrsampel**.
- **Elektronisch** am Ausgang eines Veranstaltungsortes mit drei Smileys, die zudem noch in Verkehrsampelfarben eingefärbt sind, zum Antippen auf einem Tablett.

Mit dem Ziel, die verschiedenen Vorlagen vergleichbar zu machen, wurden – in grober Anlehnung an schulische Noten – die beste Note mit 1, die schlechteste mit 3 gleichgesetzt. Zudem wurde dort, wo von den Veranstaltern fünf Kriterien abgefragt wurden, nämlich „Referent/ Inhalt/ Darstellung-Vermittlung/ Organisationsrahmen/ Vorabsprachen“, eine Gewichtung vorgenommen. Dabei werden die Angaben zu den Kategorien „Zufriedenheit mit den vermittelten Inhalten“ und „Zufriedenheit mit der referierenden Fachkraft“ mit dem Faktor drei bzw. zwei gewichtet.

2.2.7 Bürger senden besser - Seminare im OK

Die Grundlage **rundfunkorientierter** Aktivitäten der Medienkompetenzvermittlung ist

- das umfassende Angebot zum Gestalten, Produzieren und öffentlichen Senden von Hörfunk- und Fernsehbeiträgen in den vier Offenen Kanälen sowie
- die damit zusammenhängenden Einweisungen in die Nutzung der Geräte, Gestaltung von Beiträgen sowie Durchführung von Sendungen.

Hinzu kommen an jedem OK-Standort Einweisungen in neue Technologien (zum Beispiel MakerSpace), neue Übertragungsmöglichkeiten (zum Beispiel Video über YouTube) oder Bildungsmethoden (zum Beispiel E-Learning).

Über die anlassbezogene Einweisung hinaus – z.B. bei der Ausleihe einer Kamera – bietet der OKSH an seinen vier Standorten und teilweise an den Standorten der Außenstudios praxisorientierte Seminare an, die technische, journalistische, gestalterische und pädagogische Inhalte vermitteln. Im Berichtszeitraum gab es im **OKSH 323 (2018: 287)** **Seminare**, und zwar

	Anz. Seminare	
	2018	2019
OK Kiel	63	111
OK Lübeck	61	55
OK Flensburg	70	72
OK Westküste	93	85
insgesamt	287	323

Während die Anzahl der angebotenen Seminare seit Jahren sowohl in der Summe als auch in der Verteilung in Bezug auf die Standorte nur geringfügig oszilliert, so ändern sich die Inhalte der angebotenen Seminare von Jahr zu Jahr. Beispielsweise wird neben dem Umgang mit der traditionellen Schulterkamera (inzwischen auf SD Karte) seit einigen Jahren auch der Umgang mit anderen Kameras (DSLR, Smartphone, Actioncam) sowie die Nutzung der damit möglichen, veränderten Sichtweisen und Aufnahmemöglichkeiten angeboten.

2.2.8 Schüler lernen senden - *Projekte im OK oder in der Schule*

Eine besondere Attraktivität hat der OKSH für **Schulen** aller Schularten. Projektwochen, Medienprojekte, Unterricht und Arbeitsgemeinschaften finden mit und über Medien statt. Rundfunk nahe Aktivitäten spielen hier eine besondere Rolle, ebenso wie die Radio-Außenstudios, von denen sich 12 an Schulen befinden. Im OKSH fanden auch im Berichtszeitraum acht bis zwölf „Projekte in der Schule“ und „Schulprojekte im OK“ pro Woche statt, konnten aber auch im Jahr 2019 nur teilweise erfasst werden und wurden deshalb geschätzt (ca. **400** bei 40 Schulwochen).

2.2.9 Mit Medien leben - *Schüler und Eltern werden medienkompetent*

Die Vermittlung allgemeiner, **nicht-rundfunkorientierter** Medienkompetenz, bei Projekten, die nicht direkt auf die Produktion von Rundfunk hinauslaufen, nahm auch im Jahr 2019 eine wichtige Rolle bei der Arbeit des OKSH ein. Dies ermöglicht der explizite Auftrag des OK-Gesetzes zur Medienkompetenzvermittlung, was insbesondere bei Aktivitäten (z.B. mit Kindern oder in Schulen) bedeutsam ist, bei denen - aus rechtlichen und/ oder praktischen Gründen - keine Beiträge entstehen. Eine herausragende Bedeutung haben dabei Maßnahmen für Schulen, Lehrkräfte, Eltern und Schüler. Die Nachfrage konnte nicht annähernd gedeckt werden.

Projekt	Projektbeschreibung	2019	2018	Ev. TN	Ev. Org
SchülerMedien-Lotsen	Schülerinnen und Schüler werden in die Lage versetzt, selbst eine Medien-AG zu leiten. (je 5 Tage)	(3 Kurse mit insg. 11 Tagen)	(8 Kurse x 4 Tage=) 32 Tage	1,1	1,1
MachtMedien-Macht	Radio-LAN-Planspiel zur Medienkonzentration	0	6	1	1
ElternMedien-Lotse	Pädagogen werden zu EML qualifiziert, um Elternabende zu Medienthemen durchzuführen • Elternabende	168	136	1,2	1,1

Projekt	Projektbeschreibung	2019	2018	Ev. TN	Ev. Org
	<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungen für bereits tätige EML • Ausbildung für neue EML 	5 0	4 1		
WebTreff für Eltern	Eltern erleben gemeinsam online das Internet. Ein Referent stellt Internetphänomene vor, ein zweiter zeigt diese gleichzeitig online.	5	10	1,1	1
SchulMedienTag	<p>Ein Schultag mit und über Medien. Vormittags Workshop-Parkours Klassenweise (bis zu 6 Klassen mit bis zu 6-7 Stationen), Nachmittags Fortbildung für Lehrkräfte, Abends WebTreff</p> <ul style="list-style-type: none"> • SchulMedienTage • Einzelaktivitäten dabei 	5 232	(16) 576		1
Trainer MedienParcours	Schülerinnen und Schüler werden in die Lage versetzt, Stationen bei einem MedienParcours selbst zu betreiben. (neu 2019)	3	0		
Schein & Sein	Praxismodul zu inszenierten Wirklichkeiten in Reality-TV & Web 2.0	0	2		1
FilterCafé	Eltern testen und diskutieren verschiedene Jugendschutz-Filterprogramme für PC- und Smartphone, meist in Bibliotheken Fortbildung für Mitarbeitende dazu	3	17 2	1	1
OKSH-MedienSpiel	Kartenspiel mit Medienfragen als Impulsgeber für Familienarbeit, Schulklassen und Jugendgruppen (Neudruck)	Abgabe 250 Medien-Spiele	Einsatz nicht erfasst		
OKSH-MakerSpace/digitaler Erlebnisraum	Gemeinsam ganz neue Technik kennenlernen, programmieren und in die Hand nehmen - von der Idee über die Datei bis zur Herstellung!	36	38	1,1	
	Summe	713	824		

Im Berichtszeitraum führte der OKSH insgesamt **713 nicht-rundfunkorientierte Projekt-einheiten** durch (2018: 824). Die Abnahme erklärt sich im Wesentlichen durch eine Reduzierung der besonders teuren SchulMedienTage aus Kostengründen, die durch eine Zunahme der Anzahl der Elternabende durch ElternMedienLotsen nicht kompensiert werden konnte.

2.2.10 Gemeinsam Medien erleben – Kooperationen, oft mobil oder im ländlichen Raum

Viele Projekte, bei denen nicht-rundfunkorientierter Medienkompetenz vermittelt wird, finden nicht im OK statt, sondern **mobil**, insbesondere im ländlichen Raum, sowie als **Kooperation** mit schulischen und außerschulischen Bildungsträgern.

- Der OKSH war in den Sommerferien in verschiedenen "Kinderstädten" mit jeweils 2-3 Redaktionen, und zwar in der Kinderstädten "Stormini" (Veranstalter: Kreisjugendring Stormarn; 5x WebLog, 5x MakerSpace, 5x TV-Moderation), in "Eck-Town-City" in Eckernförde (Veranstalter: Stadt Eckernförde; 5x Weblog, 5x TV), in Rendsburg bei "JerryTown" (Veranstalter: Stadt Rendsburg; 5x Blog, 5x TV, 5x MakerSpace), Landeszeltlager der Jugendfeuerwehren SH" in Kiel (8x TV-Produktion). Insgesamt war der OKSH 2019 somit an **48** Veranstaltungstagen aktiv (2018: 50 Tage). Die Gleichzeitigkeit etlicher Veranstaltungen haben die Organisationskraft des OKSH nachhaltig gefordert.
- **MeerBlicke** ("Medienkompetenz im Vorübergehen" - ein Angebot auf Volks- und Stadtfesten) fand 2019 an **18** (2018: 14) verschiedenen Orten mit **42** Veranstaltungstagen (2018: 29) in Schleswig-Holstein statt, wie jedes Jahr am längsten während der Kieler Woche direkt an der Kiellinie (10 Tage, 8-10 Stunden geöffnet, 200-300 Gäste je Stunde; unverändert). Weitere Großveranstaltungen, bei denen MeerBlicke zu Gast war, waren z.B. die Travemünder Woche, das Kids Festival in Kiel und der Tag der Deutschen Einheit, ebenfalls in Kiel. Kooperiert wurde mit den jeweiligen Veranstaltern der Feste.
- Bei den Veranstaltungen des **creative gaming** werden von den Jugendlichen Computerspiele selbst entwickelt. 2019 führte der OKSH **8** Veranstaltungen durch (2018: 6), und zwar für Studierende der FH Kiel.
- Für die Aus- und Fortbildung von Jugendleitern, die in Jugendverbänden ehrenamtlich Jugendgruppen leiten, entwickelte der OKSH 2010 zusammen mit dem Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V. (LJR) das Projekt **MediLeica** (Aus- oder Fortbildungsmodul für Jugendleiter über neue Medien), das 2019 mit 7 Tagesveranstaltungen stattfand (2018: 6).
- Ebenfalls mit dem LJR führt der OKSH seit Jahren das **OstseeJugendMedienCamp** in Mözen bei Bad Segeberg durch, das 2019 mit 32 Teilnehmenden an **11** Tagen stattfand (2018: 34 Teilnehmende an 11 Tagen).
- Darüber hinaus beteiligte sich der OKSH mit 4 von insgesamt 24 Workshops und 4

von 11 Themenbörsen am zehnten **Medienkompetenztag** in Schleswig-Holstein am 23. Nov. 2019 in den Räumen des RBZ Technik Kiel (2018: 5 von 24 Workshops, 4 von 9 Themenbörsen). Der Medienkompetenztag 2019 wurde vom OKSH gemeinsam mit dem IQSH, dem Jugendministerium und dem Landesbeauftragten für politische Bildung verantwortet und vom Netzwerk Medienkompetenz Schleswig-Holstein getragen.

Im Berichtszeitraum verantwortete der OKSH somit **124** Einheiten von **meist mobilen Kooperationsprojekten/-modulen** zur Vermittlung von Medienkompetenz (2018: 111), eine erfreuliche Zunahme um 11%.

2.2.11 Im Netzwerk medienkompetent – *Workshops bei Veranstaltungen Anderer*

Auf weiteren Veranstaltungen Anderer war der OKSH mit einem Vortrag, einem Mitmach-Angebot oder mit **Workshops** zu Gast. Auf **Fachveranstaltungen** waren das die folgenden Aktivitäten:

Termin	Ort	Veranstaltung	Anz. Ang.	(Mit-)Veranstalter
13.02.	Flensburg	Vortrag: Wie lade ich Musik von Schallplatten, CDs oder Internet auf meinen PC bzw. auf mobile Geräte?	1	SeniorenNet Flensburg
25.02.19	Osterrönnfeld	Vortrag „Digitale Schleimspur“	1	Berufsbildendes Zentrum Rendsburg
27.02.19 17.06.19 02.09.19 25.11.19	Kiel Lübeck Kiel Neumünster	VR in der Gesundheits-/Krankenpflege	4	Uniklinikum Schleswig-Holstein
20.3.19	Flensburg	Vortrag: „Datencloud? Aber sicher!“	1	SeniorenNet Flensburg
21.03.19	Kiel	Fachtag frühe Hilfen	1	Frühe Hilfen
24.03.19	Neumünster	Internationale Woche gegen Rassismus – Thema: Rassismus im Netz	1	Neumünster Medien e. V.
27.03.19	Pinneberg	Kitapraxistag	1	MA HSH
02.04.19 20.05.19	Flensburg	SINUS Fachtag	2	IQSH & Auguste-Viktoria-Schule FL, Bernstorff Gymnasium Satrup, ChaosTreff/ HackerSpace FL, FabLab Ideenreich Hochschule Flensburg

Termin	Ort	Veranstaltung	Anz. Ang.	(Mit-)Veranstalter
03.04.19	Kiel	Präventionstag Medien	6	Landespolizei Schleswig-Holstein
13.05.19	Kiel	Fachtag Förderschulen	1	Institut für Qualitäts-sicherung an Schulen SH
27.05.19 09.12.19	Kronshagen Kiel	„eSport-Gipfel“ eSport Jugendschutzrunde	2	Landesstelle für Suchtfragen SH
03.07.19	Kiel	Fachtag zum Thema sicheres Medienhandeln für Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger mit Beeinträchtigung	1	Stiftung Drachensee
21.08.19	Kiel/Niedersachsen	Webinar Jugendschutz in Bibliotheken sowie Filtersoftware	1	Bibliotheksverband Niedersachsen
03.09.19 22.10.19	Elmshorn Neumünster	Mach mal was mit Medien	1	Kreis Pinneberg Stadt Neumünster; Koordinierungs- und Beratungsstelle; Kinder- und Jugendarbeit, Projektförderung
19.09.19 07.11.19	Kiel Rickling	Gesundheitstag Land SH, Vorträge zu Games und Sucht sowie Mitmach-Angebote VR und 3D-Druck	4	Land SH Suchthilfeverbund Nordelbien Ambulante und Teilstationäre Suchthilfe ATS Bad Segeberg
28.09.19	Husum	Fortbildung Elternschule	1	Elternschule Kompass
23.10.19	Flensburg	Vortrag: Wie lade ich Musik von Schallplatten, CDs oder Internet auf meinen PC bzw. auf mobile Geräte?	1	SeniorenNet Flensburg
08.11.19	Elmshorn	Fachtag Prävention	1	Koordination Schulsozialarbeit Pinneberg
09.11.19	Kiel	#Smarte Yougendarbeit	2	Bund der katholischen Jugend
11.11.19	Bad Segeberg	Konfliktlotsentagung	2	Institut für Qualitätssicherung an Schulen Schleswig-Holstein
15.- 17.11.19	Kiel	Seminar „Medienbilder : Bildermedien“	5	Für FH Kiel FB Sozialer Arbeit
23.11.19	Kiel	Medienkompetenztag	14	Institut für

Termin	Ort	Veranstaltung	Anz. Ang.	(Mit-)Veranstalter
				Qualitätssicherung an Schulen Schleswig-Holstein
29.11.19	Kiel	DIYnachtsdruckerei - Weihnachtsgeschenke aus dem MakerSpace	2	Haus der Familie
12.12.19	Hamburg	Fachtag Mediensucht	3	Erziehungsberatungsstelle HH

Hinzu kamen **sonstige Angebote**:

Termin	Ort	Veranstaltung	Anz. Ang.	(Mit-)Veranstalter
12.-13.01.	Meldorf	Workshop MakerSpace für besondere Zielgruppe	11	GelehrtenSchule Meldorf
6.2.19	Lübeck			Offene Ganztagschule Falkenfeld (Grundsch.)
7.3.19	Kiel			SeniorenNet Kiel
11.4.19	Neumünster			Jugendverband Neumünster
22.5.19	Flensburg			SeniorenNet Flensburg
26.5.19	Mölln			Kreis Hrzg. Lauenburg
14.6.19	Flensburg			Goethe-Schule
21.6.19	Flensburg			Goethe-Schule
2.7.19	Heide			Senioreentrainer e.V.
6.12.19	Kiel			Klaus-Groth-Gemeinschaftsschule
11.12.19	Heide			Ohne Mitveranstalter
16.01.19	Heide	Vortrag Digitalisierung in der Landwirtschaft	1	Verband landwirtschaftlicher Fachbildung Dithmarschen
28.02.19	Kiel	Vortrag Algorithmen	4x	SeniorenNet Kiel
21.03.19	Meldorf			lokal.digital Meldorf
24.06.19	Meldorf			Meldorfer GelehrtenSchule
19.06.19	Lauenburg			lokal.digital Lauenburg
04.06.19	Kiel	„Medien in der Kita“ für Erzieher-Schülerinnen und Schüler	1	BBZ Schleswig
29.01.19	Lübeck	Hörfunk im Deutschunterricht	2	Ernestinenschule

Termin	Ort	Veranstaltung	Anz. Ang.	(Mit-)Veranstalter
05.02.19	Kiel	Expertengespräch Medien in der Kita	1	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
05.02.19	Kiel	TV Sendung Safer Internet Day	1	OKSH auf Klicksafe-Initiative
14.02.19	Kiel	Infoabend Medienklasse KGGS	3	Klaus-Groth-Gemeinschaftsschule
14./15. 02.19	Kiel	News Check	2	Holstenschule Neumünster Klaus-Groth-Schule Tornesch Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
22.02.19	Kiel	Workshop „Medienkompetenz“ für Kinder beruflich Reisender	1	Bildungsministerium
06.03.19	Lübeck	Kultour Hortkinder	1	Offene Ganztagschule Falkenfeld
08.03.19	Lübeck	Präventionstage Emanuel-Geibel-Schule	1	Emanuel-Geibel-Schule
09.03.19	Damp	Workshops esport bei Sport-Dialog	3	Landessportbund SH
12.03.19	Kiel	Fortbildung „Märchen-Hörspiel“ im Deutschunterricht	1	Klaus-Groth-Gemeinschaftsschule Kiel
14.03.19	Kiel	Netflix, Prime, Video und Co. – Was kann das Fernsehen von heute?	1	SeniorenNet Kiel
22.03.19	Kiel	Google Earth	1	SeniorenNet Kiel
09.04.19	Itzehoe	Erklärfilmproduktion	1	Jugendtreff Itzehoe
10.04. + 11.04.19	Lütjensee	Workshop und TV-Aufzeichnung Kreispolitiker Stormarn – FSJ Seminar	4	KJR Stormarn
23.05.19	Bad Oldesloe	Workshop auf Demokratie- und Antirassismustagen	4	Heinrich-Böll-Stiftung sowie: Berufl. Schule des Kreises Stormarn
29.05.19	Bad Bramstedt			Gemeinschaftsschule Auenland
06.06.19	Neumünster			Gemeinschaftsschule Faldera
25.06.19	Schwarzenbek			Gymnasium Schwarzenbek
07.05.19	Kiel	Das Internet der Dinge“ Digitale Infrastruktur im Zeitalter	1	SeniorenNet Kiel

Termin	Ort	Veranstaltung	Anz. Ang.	(Mit-)Veranstalter
		der Digitalisierung		
10.05.19	Kiel	3D Druck Modelle selbst erstellen und einfach ausdrucken.	1	SeniorenNet Kiel
10.05.19	Hamburg	Schulung von Fachkräften aus Suchtprävention/Suchthilfe/Jugendhilfe/Familienhilfe	3	„Sucht HH“
11.05.19	Kiel	Informationsstand	1	Landesfachtag Deutsch des IQSH
13.05.19	Tannenfelde	IQSH-Fachtag Förderschulen - Impulsvortrag	1	Institut für Qualitäts-sicherung an Schulen in SH
23.05.19	Kiel	Präventionstag Medien für Medienklasse	1	Klaus-Groth-Gemeinschaftsschule
12.06.19	Kiel	Innovations- und Zukunftsthemen für Schulklassen	5x5 WS	Young Waterkant Festival
13.06.19	Plön	Darknet; für Schülerinnen und Schüler	1	RBZ Plön
25.06.19	Meldorf	Workshop Soziale Netzwerke	2	Meldorf Gelehrtenschule
04.12.19	Itzehoe			K9 Koordination für regionale Kulturarbeit
19.+20. 08.19	Güby	FSJ Verlängerungsseminar	1	Gesellschaft für Paritätisch Soziale Dienste GmbH
21.08.19	Kiel	WhatsApp & Co	1	SeniorenNet Kiel
06.09.19	Kiel	Barcamp Medienkompetenz	5	Förde VHS
16.09.19	Flensburg	Gesundheitsparcours	1	Gesundheitshaus FL
27.09. + 04.10.19	Kiel	Tommi, Kinder und Jugend-softwarepreis	2	Stadtbücherei Kiel
01.10.19	Kiel	Vortrag Medienkompetenz und Datenschutz	1	Städtisches Krankenhaus Kiel
24.10.19	Lübeck	Digitalisierung der Jugendarbeit	1	Landesjugendring Schleswig-Holstein
23.11.19	Bad Oldesloe	Medienfestival	4	KJR Stormarn
10.12.19	Kiel	Medienkompetenzpreis	1	Staatskanzlei
18.12.19	Meldorf	Workshop Videoschnitt	2	lokal.digital Meldorf
			144	

Insgesamt führte der OKSH bei Veranstaltungen Anderer im Berichtszeitraum **144**

Module, Impulse oder Workshops durch (2018: 184). Diese quantitative Reduktion ist der finanziellen Lage des OKSH geschuldet, wegen der kaum Mehrarbeitsstunden verabredet werden konnten. Auch wenn es sich um einen zahlenmäßigen Rückgang handelt, so ist doch die Teilnahme an fast 150 Veranstaltungen Anderer eine Aktivität an jeden zweiten Werktag.

Dabei haben einerseits die behandelten Themen im Vergleich zum Jahr 2018 bei gleicher Vielfalt wiederum eine signifikante Aktualisierung erfahren, andererseits ist das Spektrum der Kooperationspartner bzw. Netzwerkpartner nach wie vor sehr umfangreich und spiegelt die in der 2017 erschienenen Studie „Medienbildung in SH außerhalb des formalen Lernens“ dokumentierte Spitzenposition des Offenen Kanals bei der Vernetzung im Netzwerk Medienkompetenz Schleswig-Holstein wieder.

2.2.12 Mit Medien arbeiten - *Beruflich verwertbare Aus- und Fortbildung für Medienarbeiter und Pädagogen*

Bei der **Aus- und Fortbildung** im **Medienbereich**, beruflich nutzbarer Medienkompetenz also, engagierte sich der OKSH auch 2019 vielfältig:

- Beim OKSH gibt es **5 Stellen für Auszubildende** für den Beruf Mediengestalter Bild/Ton (2018: 5 Stellen).
- Im Berichtszeitraum wurden im OKSH **97** (Abt. MK 6/ OKK: 42/ OKL: 13/ OKF: 23/ OKWK: 13) **Praktikantinnen und Praktikanten** betreut (2018 insgesamt: 86 Pers.). Damit bleibt der OKSH der größte Anbieter in Schleswig-Holstein von Medienpraktika für Schülerinnen und Schüler, Studierende und sich auf dem Arbeitsmarkt Orientierende.
- An allen seinen vier Standorten kooperiert der OKSH mit den dortigen **Universitäten bzw. Fachhochschulen**. An der CAU zu Kiel, an der FH Kiel und an der FH Lübeck gibt es jeweils ein Außenstudio Hörfunk, über das es durch Ausbildungsaktivitäten regelmäßig zu Sendungen kommt. An der CAU gibt es ein TV-Studio in einem Hörsaal. Die Europa-Universität Flensburg (EUF) hat im Medienzentrum/ OKF zwei Seminarräume gemietet, in denen Lehrveranstaltungen des Institutes für ästhetisch-kulturelle Bildung stattfinden. Darüber hinaus werden von Uni- und FH-Studierenden häufig technisches Equipment sowie Schnitt- und Studiokapazitäten zur Medienproduktion genutzt. In Abstimmung mit dem ASTA und der Pressestelle berichtet im OK Westküste die

CampusFM Redaktion monatlich über Aktivitäten und Veranstaltungen der FH Westküste und seiner Studierenden. Darüber hinaus finden Seminare der örtlichen Hochschulen oft in den Räumen des OKSH und/ oder mit seinen Referenten statt.

Eine besondere Bedeutung spielt für den OKSH die Aus- und Fortbildung von pädagogischen Fachkräften („beiläufige Medienpädagogen“).

Projekt	Projektbeschreibung	2019	2018	Ev. TN	Ev. Org.
Kurz & bündig (ex Quick'n dirty)	Eintägige Einführung in aktive Medienarbeit für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV)	2	2	1	1
Medien-Erzieher	Unterrichtseinheiten Erzieher-Fachschule	2	5	1	1
	Fortbildungen Heimerziehung	2	3	1	1
	Fortbildung „Medien sind überall“ für Erzieherinnen und Erzieher in Kita und Hort	1x5 Termine	4x5 Termine	1,1	1
	„Medien sind überall“ für Erzieherinnen/Erz. aus Jugendtreff und Schulsozialarbeit	3x5 Termine	2x5 Termine	1	1
MedienCheck KiTa	Gemeinsam mit der KiTa ein einrichtungsindividuelles Medienkonzept erarbeiten	9	11	1	1
MedienCheck JugendTreff	Gemeinsam mit dem JugendTreff ein einrichtungsindividuelles Medienkonzept erarbeiten	3	3	1	1
Module zu einem Schulentwicklungs- tag (SET)	Workshop-Angebot für Lehrkräfte, z.B. Smartphone Nutzung, Reality TV, Games SET-Modul dabei Workshops	7 17	7 18		1
MedienSchule	Schulen auf dem Weg zur MedienSchule begleiten	4	5		1
Video-, Audio-führerschein	Ausbildung von Lehrkräften, damit diese selbst aktive Medienarbeit in der Schule betreiben können.	-	-	-	-
GameTreff	Eltern und Pädagogen testen Computerspiele	12	12	1	1

Im Berichtszeitraum führte der OKSH damit **177** Maßnahmen der Aus- und Fortbildung selbst durch (2018: 185), also Maßnahmen für die berufliche Nutzung von Medienkompetenz.

2.2.13 Quantitative Zusammenfassung

	2019	2018
Bürger senden besser - <i>Seminare im OK</i>	323	287
Schüler lernen senden – <i>Projekte im OK oder in der Schule</i>	400	400
Mit Medien leben - <i>Schüler und Eltern werden medienkompetent</i>	713	824
Gemeinsam Medien erleben – <i>Kooperativen, oft im ländlichen Raum</i>	124	111
Im Netzwerk medienkompetent – <i>Workshops bei Veranstaltungen Anderer</i>	144	184
Mit Medien arbeiten - <i>Beruflich verwertbare Aus- und Fortbildung für Medienarbeiter und Pädagogen</i>	177	185
Aktivitäten insgesamt	1881	1991

Hinzu kommen, wie oben erwähnt, nicht zahlenmäßig erfassste tägliche Einweisungen in die technische, gestalterische und journalistische Nutzung von Medien.

Insgesamt konnte der OKSH das sehr hohe Niveau der Anzahl der Angebote des Vorjahres wiederum nicht halten. Die quantitative Verringerung gegenüber dem Jahr 2018 um etwa 5,5 % lag daran, dass auch im Jahr 2019 insgesamt kostensteigerungsbereinigt weniger Mittel zur Verfügung standen als im Vorjahr. Vermutlich konnten letztlich mehr Personen erreicht werden als 2018.

- Der OKSH hat die Umstrukturierung seiner Aktivitäten hin zu mehr **Multiplikatorenausbildung** fortgesetzt, sowohl aus Kostengründen, als auch aus konzeptioneller Überzeugung. Dies spiegelt sich zum Beispiel auch in dem neuen Angebot des „Trainer MedienParcours“ wieder.
- Besonders bedauerlich ist nach wie vor die Tatsache, dass die **Module des OKSH** im Rahmen der Lehrkräfte Ausbildung im IQSH nicht mehr möglich sind.
- Das **Koordinationskonzept** des OKSH, dass wegen der Eigenständigkeit der beteiligten Organisationen sich auf Informationsaustausch und damit Transparenz konzentriert, hat erkennbar zu einem wertschätzenderen und konstruktiveren Umgang der Mitglieder des Netzwerks Medienkompetenz untereinander beigetragen.

2.2.14 Qualitative Zusammenfassung

Sowohl Fachkräfte als auch teilnehmende Kinder, Jugendliche und Eltern sind mit den Medienkompetenzangeboten überaus zufrieden. Dort, wo der OKSH Fortbildungen und Projekte anbietet, erhält er ein fast ausnahmslos positives Feedback. Dies bestärkt den OKSH in Art und Ausrichtung seiner Angebote in diesem Bereich.

Die buchenden oder mitveranstaltenden Einrichtungen sind mit den Inhalten, der Art der Vermittlung und auch den Vorabsprachen des Koordinationsbüros sehr zufrieden.

In Nachgesprächen werden darüber hinaus oft folgende Punkte hervorgehoben:

- Sehr aktueller Kenntnisstand der Referierenden
- Langjährige Expertise der Angebote bzw. der einzelnen Referenten
- Professionelle und flexible Arbeitsform in der Vororganisation und Koordination

Insgesamt erhalten die Medienkompetenz-Angebote sehr gute Rückmeldungen und sind über die Einzelevaluation hinaus feststellbar sehr präsent und professional im Land aufgestellt.

2.3 Förderung der Minderheitensprachen

Wenn der OKSH nach § 2 Abs. 1 OK-Gesetz „einen Beitrag zur Förderung der Minderheitensprachen“ leistet, so kann er dies ausschließlich innerhalb des gesetzlichen Rahmens tun. Nach dem OK-Gesetz sind dem Offenen Kanal ausdrücklich „eigene Beiträge, die Verbreitung von Werbung oder die Gestaltung eines eigenen Rahmenprogramms“ untersagt. OK-Aktivitäten zur Förderung von Minderheitensprachen haben deshalb fördernden, unterstützenden oder qualifizierenden Charakter. Schwerpunkte zur Förderung der Minderheitensprachen finden sich im OKF (dänisch) und im OKWK (friesisch).

Das besondere Engagement des OKSH für das Friesische konkretisiert sich beim Projekt „FriiskFunk“, einem Radio-Außenstudio in Alkersum/ Föhr, in dem der OKSH, die Ferring Stiftung, Alkersum, und der Friesenrat, Bredstedt, organisatorisch und finanziell bei der Produktion und der Verbreitung von friesisch sprachigen Sendungen kooperieren. Die dort produzierten Beiträge werden seit Sept. 2010 über den gesamten OK Westküste auf einem täglichen Sende Fenster verbreitet.

Die FriiskFunk Redaktion produzierte jeden Werktag eine zweistündige Sendung auf Friesisch, die täglich von 14-16 Uhr wiederholt wird. Insgesamt sind mithin **werktaglich 4 Stunden** FriiskFunk auf Westküste FM zu hören. In diesem Rahmen entstehen jeweils 1-2 neue Beiträge über das Geschehen in nordfriesisch sprachigen Raum, meist auf Friesisch, oder über allgemein interessantes Geschehen auf Friesisch. Themen waren beispielsweise Weinanbau auf Föhr, Vorstellung neues friesischer Bücher, Ausstellungs- und Veranstaltungshinweise sowie die Vorstellung des Berufes Bootsbauer. Auf diese Weise entstanden 190 Beiträge zu 175 Themen (2017: 198 Beiträge zu 181 Themen), die sämtlich online zum Nachhören („on demand“) zur Verfügung stehen.

Die Aktivitäten der hauptamtlichen FriiskFunk-Redaktion werden ergänzt durch Produktionen in den Außenstudios in Bredstedt, Nebel/ Amrum sowie (nur am Jahresanfang 2018) auf Sylt in Westerland. Die Kieler FriiskFunk-Redaktion am Institut für Skandinavistik, Frisistik und Allgemeine Sprachwissenschaft an der CAU zu Kiel (ISFAS), Fachrichtung Frisistik, bezog weiterhin Studierende in das Projekt ein und produzierte wöchentlich eine einstündige Sendung.

2.4 Der OKSH in der Öffentlichkeit

Der OKSH verfolgt zur Informationen der Öffentlichkeit eine „Vier-Säulen-Strategie“, einerseits, weil er diese langfristig für wirksamer hält als Anzeigen oder Ähnliches, andererseits, weil der OKSH auch nicht über die finanziellen Mittel verfügt, eine andere Strategie zu verfolgen.

Bei der Arbeit sichtbar sein.	Papier bedrucken.	Im Internet informieren.	Medienveranstaltungen durchführen
Immer, wenn der OKSH oder seine Nutzerinnen und Nutzer mit Gerät oder Material vor Ort sind oder der OKSH eine Maßnahme zur Vermittlung von Medienkompetenz durchführt, wird dies, z.B. durch Aufkleber oder Aufsteller, allen Anwesenden kommuniziert.	Dieses „übliche“ Konzept führt zu Presseinformationen und zu Flyern, die der OKSH selbst erstellt. Zur angemessenen Präsentation seiner Flyer nutzt der OKSH einen einheitlichen Träger, in dem 20 Flyer vor einem OKSH-Hintergrund dargeboten werden.	Seinen Schwerpunkt legt der OKSH auf seine sehr umfangreichen Onlineaktivitäten. Neben der Internetpräsenz, die ständig aktualisiert und um neue Angebote ergänzt wird, ist der OKSH auch in den sozialen Netzen aktiv.	Einerseits mit dem Ziel, medienpraktische und medien-pädagogische Fragen voranzubringen, andererseits, um von der Fachöffentlichkeit wahrgenommen zu werden, führt der OKSH regelmäßig selbst eigene Tagungen oder Kongresse durch.

Hinzu kommen Informationen auf den eigenen Sendeoberflächen, die naturgemäß im Radio und im Fernsehen unterschiedlich ausgeprägt sind.

Insgesamt betreibt der OKSH eine umfangreiche Kommunikationsstrategie. Sowohl der ungebrochene Zustrom neuer Nutzerinnen und Nutzer als auch die offensichtliche Bekanntheit des OKSH als Sender und als Vermittler von Medienkompetenz sprechen dafür, dass die Strategie durchaus wirkt .

2.4.1 Bei der Arbeit sichtbar sein.

Auch im Jahr 2019 war der Offene Kanal bei vielen Veranstaltungen (insbes. bei Aufzeichnungen von Veranstaltungen) deutlich zu erkennen, was im Hörfunk schwieriger als im Fernsehen ist.

2.4.2 Papier bedrucken.

Im Berichtsjahr wurden 8 Druckwerke neu konzipiert, und 15 Flyer und Postkarten aktualisiert und neu aufgelegt.

	Form	Tätigkeit	Titel
Februar	Flyer	neu	FSJ - Kultur Politik – Aufruf zur Bewerbung
	Flyer-Postkarte	aktualisiert	OK Kiel - Seminare u. Abrufveranstaltungen Frühjahr 2019
	Flyer-Postkarte	aktualisiert	OK Lübeck - Seminare u. Abrufveranstaltungen Frühjahr 2019
	Flyer-Postkarte	aktualisiert	OK Flensburg - Seminare u. Abrufveranstaltungen Frühjahr 2019
	Flyer-Postkarte	aktualisiert	OK Westküste - Seminare u. Abrufveranstaltungen Frühjahr 2019
	Flyer-Postkarte	aktualisiert	ElternMedienLotse – Elternabende zu Medienthemen Aufruf zur Teilnahme an einer neuen Ausbildung
März	Flyer-Postkarte	neu	Guiness & Beugelbuddelbeer – Einladung zum Funkhauskonzert im OKWK am 21.2.2019
	Flyer	neu	#Smarte Yougendarbeit – Macht Euch fit für Jugendarbeit in der digitalen Welt – Aufruf zum Abruf eines Angebots
Mai	Plakat	aktualisiert	Medienkompetenztag 2019
Juni	Flyer	aktualisiert	Medien sind überall – Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus KiTa und Hort 2019
	Flyer	aktualisiert	Fünf Mal Medienbildung – OKSH-Angebote zur Digitalen Woche Kiel 2019
Juli	Postkarte	neu	Campus FM -Mitstreiter gesucht Einladung zur Teilnahme an der Campus-Radioredaktion des OKWK
August	Flyer	aktualisiert	Medienbildung in Schleswig-Holstein – die Medienkompetenzangebote des OKSH

	Form	Tätigkeit	Titel
	Flyer-Postkarte	aktualisiert	OK Kiel - Seminare u. Abrufveranstaltungen Herbst 2019
	Flyer-Postkarte	aktualisiert	OK Lübeck - Seminare u. Abrufveranstaltungen Herbst 2019
	Flyer-Postkarte	aktualisiert	OK Flensburg - Seminare u. Abrufveranstaltungen Herbst 2019
	Flyer-Postkarte	aktualisiert	OK Westküste - Seminare u. Abrufveranstaltungen Herbst 2019
September	Flyer-Postkarte	neu	<i>Einladung zum Funkhauskonzert "Mike O'Donoghue" am 19. Sept. 2019 im OKWK</i>
	Flyer Logo Plakat	neu	Medienkompetenzpreis Schleswig-Holstein 2019 - Einladung zur Teilnahme
	Flyer Plakat	aktualisiert	Hörmöwe 2019 – Aufruf zur Teilnahme
Oktober	Flyer	aktualisiert	Medien sind überall – Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Jugendtreffs und aus der Schulsozialarbeit Feb./ März 2020
November	Flyer/Postkarte	aktualisiert	ElternMedienLotsen – Elternabende zu Medienthemen Angebot zur Durchführung von Elternabenden
	Flyer-Postkarte	aktualisiert	HörMöwe – Der Hörfunkpreis des OKSH und TIDE – Einladung zur Preisverleihung
	Handout	neu	Medienspiel deluxe - Spielanleitung
	Flyer-Postkarte	Postkarte Urkunden	Medienkompetenzpreis SH 2019 - Einladung zur Preisverleihung am 11. Dez. 2019

Insgesamt hat der OKSH mit den aufgeführten Druckwerken umfangreich über vorhandene und neue Aktivitäten informiert. Hinzu kommt, das neben der Auslage und dem Versand der Druckwerke in fast allen Fällen die Produkte zusätzlich noch auf OKSH.de online gestellt wurden und ein Teil des Versandes via Mail als .pdf erfolgte.

2.4.3 Im Internet informieren.

Die Onlineaktivitäten des OKSH im Jahr 2019 waren geprägt von einer Konsolidierung und Erfahrungsgewinnung der Aktivitäten in den sozialen Netzen. Gemeldet werden Programmveröffentlichungen auf Facebook und Twitter, hinzu kommen Seminarankündigungen und sonstige Meldungen.

	aktuelle Meldungen 2019					Akt. Meld. 2018
domain	home-page	Facebook	Twitter	Instagram	Insg. 2019	
oksh.de	63	54	-	-	117	206

	aktuelle Meldungen 2019					Akt. Meld. 2018
Abt. MK („Karl-Heinz GameTreff“	36 auf oksh.de	39	18	42	99	
okkiel.de	17	65	-	-	82	102
okluebeck.de	8	565 (1304 Abonnenten, 1238 „Seite gefällt“)	- (612 Follower)	21 (135 Follower)	594	537
okflensburg.de	38	-	-		38	41
okwestküste.de	47	621 40 Videos 110 neue FB Fans	625 (davon 365[!]) Programm-übersicht)	101 386 follower	1394	1749
insgesamt	173	1344	643	164	2324	
Insges. 2018	194	1506	845	112		2572

Insgesamt ist die Produktion von originären Meldungen mit 2324 News (2018: 2572) durch den OKSH und seine Außenstellen zwar um mehr als 200 um -9,7 % zurückgegangen, das beruht aber allein auf Tatsache, dass der OK Westküste seine Facebook- und Twitter Meldungen um jeweils etwa 100 pro Jahr zurückgenommen hat. Hintergrund dafür ist schlicht die Tatsache, dass es für sinnvoll erachtet wurde, neben den täglichen Programmhinweisen werktäglich nur eine weitere Meldung abzusetzen, statt bisher gelegentlich auch zwei.

Die Erfahrungen mit insgesamt und über die letzten Jahre hin intensivere Produktion von Internet Meldungen im OK Lübeck und im OK Westküste soll im OK Kiel aufgegriffen werden: in Zukunft ist dort ein Mitarbeiter (und eben nicht die Leitung) für eine tägliche Meldung zuständig. In allen OK Standorten soll darüber hinaus die Arbeit auf Instagram ausgeweitet werden; diese Plattform hat sich als sehr relevantes Medium entwickelt, die Erfahrungen/ Resonanz im OK Westküste und in der OKSH-Abt. Medienkompetenz sind gut.

2.4.4 Medienveranstaltungen durchführen

In den Jahren 2002 - 2016 spielten die Mediatage Nord eine besondere Rolle beim OKSH. Seit dem Jahr 2017 beteiligt sich der OKSH statt dessen an der **Digitalen Woche Kiel**, die die Landeshauptstadt Kiel durchführt. In diesem Rahmen führte der OKSH im Lagebericht OKSH 1. Jan.-31. Dez. 2019

Jahr 2019

- selbst 15 (2018: 16) Veranstaltungen durch,
- dokumentierte, streamte im Internet und sendete teilweise live auf Kiel TV 31 Veranstaltungen (2018: 30) und
- stellte diese mit insgesamt 64 Videos in seine Mediathek (2018: 49).

Hinzu kamen besondere, eigene Veranstaltungen des OKSH:

- Am 4. Sept. 2019 weihten der Chef der Staatskanzlei SH, *Dirk Schrödter*, *Anja Moderegger* (UKSH) und *Peter Willers* (OKSH) das VR Lab Pflege des OKSH im OKK ein.
- Am 23. Nov. 2019 fand der Medienkompetenztag statt, an dem der OKSH und sein Wirken vielfältig erkenn- und erlebbar waren.
- Am 30. Nov. 2019 wurde auf der Museumsinsel Lüttenheid in Heide zum 20. Mal der Radiopreis der Norddeutschen Bürgermedien, die „HörMöwe“, verliehen.
- Staatskanzlei und OKSH lobten im September 2019 den „Medienkompetenzpreis SH“ aus. Bis zum 18. Nov. 2019 wurden 47 Projektvorstellungen eingereicht, aus denen eine Jury 8 Gewinner auswählte. Auf einer gut besuchten Veranstaltung am 11. Dez. 2019 im Haus der Wirtschaft in Kiel wurden die Preise verleihen.

3 Förderung Dritter zur Durchführung von Maßnahmen zur Vermittlung von Medienkompetenz

Mit dem Abschluss des mehrfach erwähnten, zweiten Fördervertrags mit dem Land Schleswig-Holstein, der am 23. Aug. auch für das Jahr 2019 abgeschlossen wurde, erhielt der OKSH 150 T €, die für zwei Zwecke bestimmt waren:

a) 120 T €, mit denen er **Medienbildungs-Projekte Dritter** fördern sollte

- Die für die Durchführung dieser Förderung notwendige **Fördersatzung** war schon am 15. Februar 2017 vom OKSH-Beirat beschlossen sowie mit der Staatskanzlei vertragsgemäß abgestimmt worden und steht seitdem online zur Verfügung.
- Der OKSH hatte vorsorglich eine Kommunikationsstrategie (Mailverteiler mit etwa 600 Adressaten sowie seine Internetkanäle) vorbereitet und konnte gleich am 24. Aug. 2019 über die zur Verfügung stehenden Mittel informieren.

b) 30 T € für die Durchführung eines Medienkompetenzpreises SH.

- Da auch dieses Projekt schon im Frühjahr mit der Staatskanzlei diskutiert worden war, lag ein fertiges Konzept vor, das die Grundlage für einen Aufruf zur Teilnahme war.

Nachdem sich einige Anträge als undurchführbar herausstellten und zurückgezogen wurden, konnten die dann noch vorhandenen Anträge alle gefördert werden, teilweise allerdings mit Abstrichen. Eine Übersicht geförderter Maßnahmen (Stand 31. Dez. 2019):

Nr	Einrichtung/ Projekt	Förderungs- betrag
1	AKJS SH: Inklusive Medien	10.500,00
2	Gymnasium Eckhorst: Medien AG	890,00
3	Geschwister Scholl Haus: Medien AG	3.000,00
4	Green Screen: Seminare/ Workshops	4.845,00
5	Junge Presse SH: Planungsworkshops	3.200,00
6	Musiculum: Workshops Musik&Medien	6.841,76
7	Sii-kids: Smartphones nachhaltig	6.487,00
8	Adelby 1: Fachkräfte Quali KiTa	13.000,00
9	Eiluun Feer-Skuul: Medienwerkstatt	8.109,00
10	Theater Lauenburg: Newsmaker	5.000,00
11	KJRs SL-FL, Dith./ Fl: 360° Jugendarbeit	10.000,00
12	ATS Bad Segeberg: Medien FS	8.316,00
13	GS Meldorf: Abfall als Radiothema	790,00
14	Landesjugendring SH: MMM 2.0	15.000,00
15	NMS Medien: Junge Leute in Politik	3.400,00
		Summe 99.378,76

¹ Der Verwaltungskostenanteil des OKSH beträgt nach § 3 (2) 3. Fördervertrag OKSH und Land SH v. 23. Aug. 2019

- 15% der insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel von 100 T € bzw.
- 17.6% (15/85tel) der Summe der an Dritte vergebenen Mittel.

Mit dem Ziel, aus der gleichzeitigen Durchführung eigener Maßnahmen zur Vermittlung von Medienkompetenz und der Förderung der Medienbildungsprojekte Dritter keinen

Interessenkonflikt erwachsen zu lassen, wurde die Förderung, wie auch schon in den Jahren 2017 und 2018, vollständig außerhalb der Abteilung Medienkompetenz des OKSH organisiert.

4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie Geschäftsergebnis

4.1 Ertragslage

Der OKSH finanziert sich aus einem Anteil am Rundfunkbeitrag (§ 9 OK-Gesetz), deren Höhe sich aus § 55 Abs. 3 Medienstaatsvertrag Hamburg / Schleswig-Holstein i.V.m. § 10 Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag ergibt. Dadurch war die Ertragssituation hinreichend konstant und die finanzielle Basis des OKSH gesichert.

Der OKSH erhielt 2019 einen Anteil am Rundfunkbeitrag in Höhe von 2.173,8 T € (2018: 2.178,4 T €), und eine Nachzahlung für 2018 in Höhe von 14,1 T € (im Jahr 2018: 70,1 T € für 2017), insgesamt also 2.187,9 T € (2018: 2.248,5 T €). Weitere Erträge waren unter anderem:

	2018 in T Euro	2019 in T Euro
a) Zuschüsse		
Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt (ab Juli 2016) im OK Kiel	151,3	185,3
Förderung für Investitionen	0,0	0,0
Förderung für Projekt ElternMedienLotse	45,0	45,0
HusFunk (Inklusionsradio in Husum)	21,5	20,2
Land SH für Medienkompetenz (350 T Euro, davon 150 T Euro für Förderung MK-Projekte Dritter)	200,0	200,0
b) Erstattungen bei Kooperationen (siehe auch 2.2)		
Kinderstädte und andere Ferienprojekte, OJMC	4,2	4,5
Medienkompetenztag	14,7	12,7
FriiskFunk	13,1	13,1
Eigenanteile Schulen für SchulMedienTag	6,9	2,5
Leitungskosten (Landeshaus)	0,5	0,5
sonstige Erstattungen (GameTreff, Creative Gaming, Azubi Landtag, RBZ Medientechnik, WebTreff, MedienFirm)	8,3	17,3
c) sonstige Erträge		
Mieteinnahmen (St. Jürgenstr. 95, Flensburg)	26,0	29,7
Zinserträge	0,0	0,0
Gesamtsumme	491,5	530,8

4.2 Aufwendungen

Die Aufwendungen des OKSH fielen überwiegend an seinen vier Standorten an.

4.3 Finanzlage

Seine Einnahmen erhält der OKSH jeweils zur Quartalsmitte durch eine Zahlung der Clearingstelle für den Rundfunkbeitrag des NDR. Damit besteht grundsätzlich die Notwendigkeit, sämtliche Zahlungen bis zur Quartalsmitte des 1. Quartals vorzufinanzieren. Zum Bilanzstichtag war eine Liquiditätsreserve in Höhe von 167 T € (2018: 162 T €) vorhanden. Mit diesen Mitteln wurde ein Teil der Ausgaben bis zum Zahlungszeitpunkt in der Mitte des 1. Quartals 2020 gedeckt.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Jahr 2019 betrug 234 T € (2018: 206 T €) und reichte aus, um Investitionen in laufende Sachanlagevermögen in Höhe von 43 T € (2018: 203 T €) zu finanzieren.

Nach Berücksichtigung der planmäßigen Darlehenstilgungen in Höhe von 29 T € (2018: 29 T €), belief sich die kurzfristige Finanzierungsmittelfonds auf 167 T €. Insgesamt ist die Finanzlage des OKSH geordnet.

4.4 Vermögenslage

Die Vermögenslage wird durch die Jahresbilanz 2019 dokumentiert. Von der Bilanzsumme in Höhe von 1.511 T € (2018: 1.273 T €) entfallen 916 T € auf das Anlagevermögen (2018: 1.086 T €). Das kurzfristige Vermögen von 218 T € (2018: 187 T €) entfällt mit 167 T € (2018: 163 T €) auf die flüssigen Mittel.

Die Finanzierung des Vermögens erfolgt überwiegend mit 1.083 T € (2018: 532 T €) aus Rückstellungen und mit 427 T € (2018: 473 T €) aus Verbindlichkeiten.

4.5 Geschäftsergebnis

Das Geschäftsergebnis betrug -644 T € (2018: -60 T €).

5 Nachtragsbericht

Zwischen dem Bilanzstichtag, dem 31. Dez. 2019, und dem Tag der Zeichnung von Jahresabschluss und Lagebericht durch den Leiter des OKSH, dem 31. März 2020, sind drei Sachverhalte eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des OKSH haben.

- Am 13. Jan. 2020 schloss der OKSH einen Vertrag mit der Media Broadcast über

- die Verbreitung des Programms des OK Kiel Radio über DAB+ im Raum Kiel.
- Am 28. Januar 2020 schloss der OKSH einen Vertrag mit dem Land Schleswig Holstein über eine Zuwendung in Höhe von 200 T € für die Förderung der Aktivitäten der OKSH Abteilung „Medienkompetenz“ im Jahr 2020 und damit für eigene Maßnahmen der Medienbildung des OKSH.
- Am 18. Februar 2020 schloss der OKSH einen Vertrag mit dem Land Schleswig Holstein über die Förderung Dritter mit einem Umfang von 150 T €. Bis zum Stichtag, dem 16. März 2020, waren 46 Anträge mit einem Volumen von 269,5 T € eingegangen, einschließlich Nachmeldungen waren dies 330,6 T €. Eine Entscheidung über zu fördernde Projekte bzw. den jeweiligen Förderbetrag fand bis zum 31. März 2020 nicht statt.
- Wegen der „Coronakrise“ schloss der OKSH an allen seinen Standorten am 15. März 2020 seinen öffentlichen Betrieb unter Fortführung des Sendebetriebs.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und über die im Anhang zu berichten wären, liegen nicht vor.

6 Risikobericht

Ein Risiko für die Aufrechterhaltung der Aufgabenerledigung des Offenen Kanals besteht in vier Bereichen. Neben der Frage der Finanzierung sind dies die Akzeptanz des Offenen Kanals und damit verbunden seine politische Absicherung, die technische Entwicklung sowie die konzeptionelle Entwicklung, um die Folgen technischer und gesellschaftlicher Entwicklungen für die Arbeit des Offenen Kanals umzusetzen.

6.1 Finanzielle Risiken

Bedingt durch die überwiegende Finanzierung des Offenen Kanals durch den Rundfunkbeitrag ist für den Weiterbetrieb des Offenen Kanals bedeutsam, dass

- a) der Rundfunkbeitrag weiterhin und in angemessener Höhe existiert und
- b) dem OKSH ein fester und seinen Bedürfnissen entsprechender Anteil an dem Rundfunkbeitrag zukommt.
- c) Durch die Veränderung des Medienstaatsvertrags HSH zum 1. April 2017 ist der OKSH zudem seitdem auf eine jährliche Zuwendung des Landes angewiesen.

Die Sachverhalte a) und b) Faktoren sind durch den OKSH kaum zu beeinflussen. Durch die Abhängigkeit von Landesmitteln – Sachverhalt c) – ist die Notwendigkeit gestiegen,

gegenüber der Landespolitik und der Landesregierung die Leistungsfähigkeit des OKSH zu kommunizieren, was in angemessenem Umfang geschieht.

Notwendig bleibt die OKSH-Praxis, bei Aktivitäten des OKSH sowohl über die Finanzierung durch den Rundfunkbeitrag zu informieren und dabei dessen Akzeptanz bei den Rundfunkbeitragszahlern zu vertiefen, als auch auf das hinzuweisen, was der OKSH aus diesen Rundfunkbeitragsmitteln macht. Bisher ist in der Vergangenheit von den Teilnehmenden an OKSH-Veranstaltungen der OKSH und seine Finanzierung durch den Rundfunkbeitrag durchweg positiv aufgenommen worden. Gleiches gilt auch für die genannten Landesmittel.

Insgesamt stellt zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nach allen zurzeit vorliegenden robusten Informationen das Finanzrisiko den OKSH nicht grundsätzlich infrage.

6.2 Akzeptanz des Offenen Kanals

Wie jede durch ein Landesgesetz geschaffene Einrichtung ist der OKSH darauf angewiesen, seine Notwendigkeit sowie die Qualität seiner Arbeit nicht nur der Bevölkerung bzw. den Rundfunkbeitragszahlern, sondern auch den politischen Entscheidungsträgern zu kommunizieren, was gängige Praxis ist.

Auf der Grundlage der fast einstimmigen Beschlussfassung zum OK-Gesetz im September 2006 und aktuellen Willensbekundungen, insbesondere im Rahmen der Diskussion zum Landshaushalt 2019 im Dez. 2019, ist derzeit nicht zu erkennen, dass politische Bestrebungen zur Einschränkung des Betriebes des OKSH oder sogar dessen Abschaffung im Raum stehen. Das Risiko wird deshalb unverändert als gering erachtet.

6.3 Technische Entwicklung

Bei der Digitalisierung der Kommunikationsmedien sind für den OKSH Hörfunk, Fernsehen und damit zusammenhängende crossmediale Aktivitäten bedeutsam.

- Umrüstungskosten, Formatentscheidungen und technische Standards,
- die Veränderungen des Seh- und Hörverhaltens sowie
- die Ausrüstung der Bürgerinnen und Bürger mit Smartphones sowie von deren Haushalten mit PC und Internetzugang

muss der OKSH für seine Weiterentwicklung intensiv berücksichtigen.

Dabei ist für jeden Offenen Kanal das Potential, dass das Internet bietet, eine besondere Herausforderung. Ausgehend von der Annahme, dass

- der Anteil von Mediennutzung am sozialen Handeln weiter zunimmt und sich damit der Wandel hin zu einer Mediengesellschaft verfestigt und dass
- bürgerliche Partizipation immanenter Bestandteil einer Mediengesellschaft ist, bleibt die Frage, ob diese Medienpartizipation auch in einer gewandelten, digitalisierten Medienwelt im TV und Radio wichtig ist. Dies wird vom OKSH für die absehbaren Zeiträume bejaht, denn der OK verfügt über eine einzigartige Möglichkeit bei partizipativen Bürgermedien: Nur im OK können Bürgerinnen und Bürger die Verschränkung, den gegenseitigen Bezug, die medialen Unterschiede, die unterschiedlichen Stärken, aber auch die technische und kommunikative Interaktion von TV/ Radio und Internet persönlich erleben. Unabhängig davon werden UKW-Radio und Kabel-TV noch lange relevante Verbreitungswege von Medien sein und müssen deshalb weiterhin auch Bürgerinnen und Bürgern offen stehen.

Im Bereich **Fernsehen** ist sowohl die Produktion als auch die Verbreitung digital. Das Kabelnetz ist seit der im Sommer/ Herbst 2018 durchgeföhrten Abschaltung des analogen Kabels im Kabelnetz Kiel durchgängig digitalisiert. Die (kostenlose) Verbreitung des Offenen Kanals im digitalen Kabel ist durch die Bestimmungen des Medienstaatsvertrages HSH gesichert. Die Digitalisierung im Bereich der Aufnahme, der Produktion, der Sendeabwicklung und der Signalweiterleitung ist im OKSH seit dem Jahr 2017 abgeschlossen.

Im Bereich **Hörfunk** ist die Digitalisierung im Bereich der Aufnahme, der Produktion und der Sendeabwicklung im OKSH seit 2012, im Bereich der Signalzuleitung zu den Sendealagen seit 2017 abgeschlossen. Lediglich die zahlreichen Außenstudios sind bei Aufnahme/ Produktion in einem digital/ analog Mix gebaut, wobei durch die geringen technischen Anforderungen hier die Transformationskosten, die eine vollständige Digitalisierung, insbesondere der Mischpulte, erfordert, in keinem sinnvollen Verhältnis zu einem möglichen Nutzen stehen. Bei der **Verbreitung** von digitalem Radio, z.B. durch DAB+ oder durch einzelne Bänder von DVB-T, haben sich durch den Probefebetrieb in SH die Koordinaten verschoben. Zwar ist die Marktrelevanz von DAB+ nach wie vor überschaubar, aber eine Nicht-Teilnahme am Probefebetrieb würde auch erhebliche Risiken bedeuten. Deshalb hat sich der OKSH entschlossen, an den Standorten Kiel und Lübeck am DAB+ Probefebetrieb teilzunehmen. Gleichwohl geht der OKSH davon aus, dass eine relevante Verbreitung von digitalem Radio, die zum **Abschalten** von UKW führt, etwa zum Jahr 2029 erfolgen könnte; erst dann ist, lineares Wachstum

vorausgesetzt, die Ausrüstung der PKW mit digitalen Empfangsgeräten relevant. Zu dem Zeitpunkt allerdings könnte Radio auch digital rein als Internetstream erfolgen.

6.4 Konzeptionelle Weiterarbeit

Neben den technischen Veränderungen (s. 6.3) gibt es in drei Bereichen konzeptionelle Herausforderungen für den OKSH.

	OKSH-Strategie	Beispiel
Die Entwicklung hin zu einer Medien-gesellschaft	Der OKSH bringt sich aktiv und mit eigenen Standpunkten und Gestaltungsvorschlägen in den Diskurs ein.	Sichtbare Produktionen und Präsentationen auf Tagungen und Arbeitskreisen
Eine Veränderung der Kommunikations-formen, z.B. durch das social web	Der OKSH entwickelt eigene Online-Angebote im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten.	OKSH-Angebote auf facebook, twitter, youtube, instagramm; Ausbau der OKSH-App
Zusätzliche Anforderungen an die Medienbildung	Der OKSH entwickelt laufend neue Angebote.	für Eltern, Multiplikatoren, Schulen, andere Einrichtungen
	Organisatorische Fortentwicklung	Entwicklung von Routinen in der „Abt. Medienkompetenz“ des OKSH, insbesondere der internen und externen Koordination
	Der OKSH kooperiert eng und kontinuierlich mit den relevanten Institutionen.	Partner aus dem Netzwerk Medienkompetenz SH sowie insbesondere mit Nutznießern der Ausbildung von „beiläufigen Medienpädagogen“.

Darüber hinaus und in dem beschriebenen Rahmen sucht der OKSH Impulse für die konzeptionelle Diskussion auf internen und externen Ebenen:

- eine jährliche Klausurtagung,
- die Teilnahme interessierter Mitarbeiter an bundesweiten Fortbildungen oder Abstimmungstreffen,
- die Auswertung der einschlägigen Fachliteratur und
- die intensive Vernetzung mit Kooperationspartnern aus dem Bereich Medienpädagogik, Medienwirtschaft, Medienpolitik, Medienproduktion und Medienwissenschaft.

Natürlich besteht das grundsätzliche Risiko, bei konzeptionellen Veränderungen falsche Entscheidungen zu treffen. Auf der Grundlage der Erfahrungen der Vorjahre wird dieses Risiko jedoch als gering erachtet.

7 Prognose

Finanzielle Engpässe über die in „4.3 Finanzlage“ und „6.1 Finanzielle Risiken“ beschriebenen Sachverhalte hinaus sind in den kommenden Jahren nicht zu erkennen, wenn – aufbauend auf der mittelfristigen Finanzplanung – die folgenden Voraussetzungen erfüllt bleiben:

- Die bisherige Strategie der sparsamen und aufgabenorientierten Haushaltsführung bleibt – wie beabsichtigt und jahrelang praktiziert – Grundlage des Handelns im OKSH.
- Die gesetzlich geregelten Einnahmen bzw. staatlichen Zuwendungen bleiben bestehen.
- Die Geräte werden über die AfA-Nutzungsdauer hinaus pfleglich behandelt und weiter genutzt.
- Teilweise ist die Ersatzbeschaffung technischer Geräte durch die Digitalisierung günstiger als die Erstbeschaffung.
- Neue Aufgabenfelder – z.B. MakerSpace und GameSpace – lassen sich geschmeidig in die Finanzplanung integrieren.

Insgesamt bedeutet dies, dass der OKSH für den Fall, dass die Zuwendungen des Landes ausfallen sollten, immer einen Notfallplan bereithält.

Zu den nicht finanziellen Leistungsindikatoren für den OKSH gehört, dass die Personalfluktuation bei den festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gering ist. Die Betriebszugehörigkeit beträgt seit den jeweiligen Betriebsgründungen (In dieser Darstellung sind beschäftigte Personen aufgeführt, nicht die Stellen lt. Stellenplan; wegen einer Anzahl von Stellenteilungen stimmen diese beiden Zahlen nicht überein.):

	Anzahl Mitarbeiter* 31.12.2019	Anzahl Mitarbeiter* 31.12.2018	Anz. Mitarb. bei Betriebs- gründung	davon seit Gründung beschäftigt
OKSH-Verwaltung	9	10	4 ab 2006	2
Abt. Medienkomp. (seit 2017)	6	6		2
Kiel (gegründet 1991)	15	14	4, ab 1992 6	3
Lübeck (1992)	6	7	5	1
Flensburg (1995)	9	9	5	3
Westküste (1997)	8	9	4	2

*einschl FSJ-Kultur, Auszubildende, 450-Euro-Aushilfen, Werkstudierende

Es wird das Vergütungssystem des TV-L angewandt, was eine seriöse Grundlage für Arbeitsverträge ist und sich in der Folge motivierend und stabilisierend auf das

Sicherheitsempfinden der Mitarbeiterschaft auswirkt. Ein Personalrat ist gewählt und arbeitet vertrauensvoll und beschwerdefrei mit der OKSH-Leitung zusammen. Eine **Gleichstellungsbeauftragte** und eine Stellvertreterin sowie ein **Datenschutzbeauftragter** sind bestellt, eine **Inklusionsbeauftragte** ist bestellt. Die OKSH-Leitung ermuntert die Betriebsangehörigen zur Teilnahme an Fortbildungen und stimmte auch im Jahr 2019 sämtlichen Anträgen auf Fortbildung zu. Die Personengruppe der regelmäßigen Aushilfskräfte und Seminarleiter ist konstant.

Eine besondere Rolle bei der Gerätebeschaffung und bei der Betriebsorganisation spielen Umweltaspekte. Bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Haustechnik werden möglichst energiesparsame Geräte ausgewählt, was durch technologische Entwicklungen unterstützt wird. Im Betriebsalltag gibt es insbesondere ein wohlüberlegtes System der Geräteein- und -ausschaltung unter Vermeidung unnötiger standby-Modi. Eine konsequente Mülltrennung wird praktiziert.

Die Prognose der finanziellen Lage des OKSH stellt sich, je nach Betrachtungsweise, unterschiedlich dar.

Die Vermögenslage sowie die Liquidität des OKSH sind ausschließlich von der Finanzierung des (anteiligen) Rundfunkbeitrags sowie komplementärer Finanzmittel abhängig. Verringerungen dieser Mittel sind in Hinblick auf den Fixkostencharakter des ganz überwiegenden Teils der Kosten (Personalkosten sowie einen Großteil der sonstigen Betrieblichen Aufwendungen) kurzfristig aus eigener Kraft nicht auszugleichen. Darüber hinaus ist ein auf Dauer mindestens ausgeglichenes Ergebnis erforderlich, um die erforderliche Substanz (Reinvestition verdienter Abschreibungsmitte) zu sichern.

Betrachtet man den Haushalt anders, als im OKSH-Gesetz vorgesehen, nämlich **kameralistisch**, so ist die grundsätzliche Aussage, dass der OKSH in den Vorjahren zu wenig in neue Technik investiert hat, tendenziell ebenfalls zutreffend. Im Berichtsjahr konnten notwendige Investitionsmittel im OKSH bereitgestellt werden (siehe Finanzlage). Andererseits reduzieren sich durch die Digitalisierung (z.B. PCs statt lineare Schnittplätze) in einigen technischen Teilbereichen die Wiederbeschaffungskosten.

Bei kameralistischer Betrachtung allerdings ist der Haushalt des OKSH seit Jahren ausgeglichen. Die Ausgaben werden durch Einnahmen bzw. Rückgriffe auf die Liquiditätsreserven gedeckt.

Grundsätzlich wird der OKSH auch in den Folgejahren das OK-Gesetz i.V.m. der OKSH-Hauptsatzung umsetzen und einen ausgeglichenen Haushalt planen und realisieren. Notwendige Personalkostenreduzierungen werden dort, wo sie möglich sind, umgesetzt.

Unter Berücksichtigung all dieser Strategien und Bestehen der genannten Voraussetzungen ist die Aufgabenwahrnehmung und die Finanzierung des OKSH gesichert.

8 Eintreffen der Vorjahresprognosen

Die Prognosen aus dem Lagebericht für das Jahr 2018 sind im Nachhinein als realistisch einzuschätzen.

Kiel, den 31. März 2020

Offener Kanal Schleswig-Holstein
Kiel
Gez. *Peter Willers*